

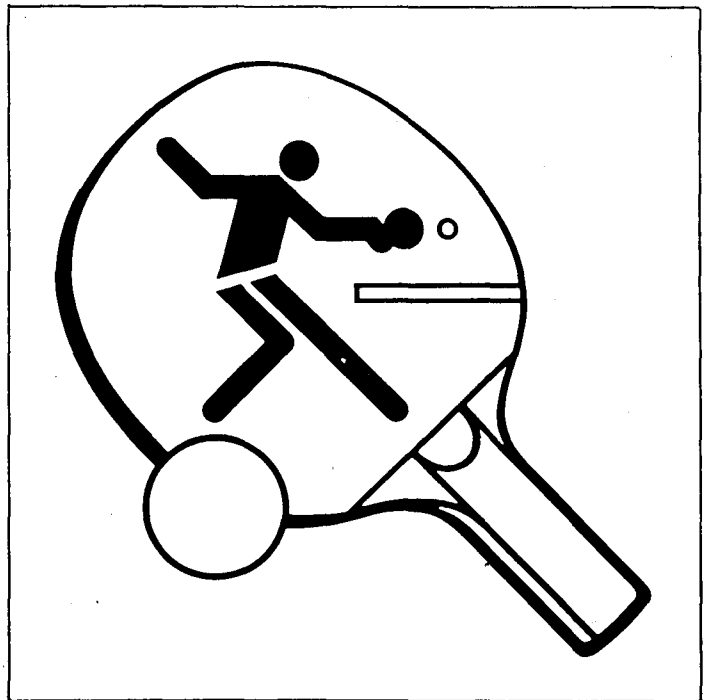
**SPORT UNTERM KREUZ**



# Spook

**SPORT UND KIRCHE**

**Ausgabe 61/93 Juni-Okt.**



## **Tischtennis-Freizeitrunde 1994**

**Ein sportliches Angebot für Jugendgruppen aus Kirchengemeinden, diakoni-  
schen oder städtischen Einrichtungen aus Berlin und dem Umland. Sport in  
der Gruppe mit Freunden macht Spaß - Kontakte mit anderen Freizeitgruppen  
sind interessant!**

**(Weitere Info's siehe Seite 21)**

1968  
1993



# Evangelische Darlehns Genossenschaft eG

## Ihr zuverlässiger Partner seit 25 Jahren

**Sparkonten, Sparbriefe:**

**Termingeld:**

**Sondersparformen:**

**Kfz-Darlehen:**

**Leasinggeschäfte,**

**Mobilien aller Art:**

**DV-ORGA:**

**Bank für Kirchen, Diakonie, Caritas und Verbände der freien Wohlfahrtspflege – sowie deren Mitarbeiter – haupt-, neben- oder ehrenamtlich**

**EDG** steht für **Effektives Dynamisches Geldinstitut**. **EDG** ist ein Begriff für 25 Jahre einer erfolgreichen Bank. **EDG** bedeutet für Kirche und Diakonie Rat und Hilfe in allen Geldangelegenheiten. **EDG** heißt jederzeit optimale Zinsgestaltung. **EDG** steht für Vertrauen.

## Unser Angebot

mit verschiedenen Laufzeiten und guter Verzinsung  
marktgerechte, gute Verzinsung

für Einmalanlagen oder Ratensparen  
– attraktive Verzinsung –

Ratenkredite mit verschiedenen Laufzeiten und günstiger Verzinsung, auch Vermittlung günstiger Darlehen an Mitglieder des Bruderhilfe Automobilclub

Unser Partner:

HKD LEASING GmbH

Zeit ist Ihr Geld! Belegloser Zahlungsverkehr per Disketten-Verarbeitung und/oder Datenfernübertragung

### Keine eigenen Gebühren

**Sämtliche Dienstleistungen im Rahmen der Kontoführung einschließlich Kreditgewährung gebührenfrei, auch keine eigenen Depotgebühren für Wertpapierverwahrung und -verwaltung – Uns auferlegte Fremdkosten werden wir weiterbelasten. –**

### EVANGELISCHE DARLEHNSGENOSSENSCHAFT EG

Postfach 20 40 · 24019 Kiel

Sophienblatt 78 · 24114 Kiel

Telefon (04 31) 66 32 - 0 · Telefax (04 31) 67 54 37

**Filiale:**

Postfach 21 0370 · 10503 Berlin

Bachstraße 1-2 · 10555 Berlin

Telefon (0 30) 3 92 50 36 · Telefax (0 30) 3 92 43 83

Ich interessiere mich für:

Sparkonto

Kredit

Wertpapierdepot

(Kreditart: \_\_\_\_\_)

Sparbriefe

\_\_\_\_\_

und bitte um Übersendung weiterer Informationen und Unterlagen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Kto.-Nr. bei EDG: \_\_\_\_\_



## **SIEGERLISTE 1992/1993**

### **Fußball**

27. Jugend-Fußballturnier	Ev. Johannesstift/Spandau
FTL-Pokal	Ev. Gen. Wittenau
Hallenfußball A-Turnier	J6 Neu-Tempelhof
Jugend-Hallenfußballturnier	JFH Lynarstr./Wedding
Schüler-Hallenfußballturnier	KJH Lichtenrade

### **Tischtennis**

34. Mannschafts-Turnier Hauptklasse	ES6 Radeland I
Damen-Liga	J6 Neu-Tempelhof
Jugend-Liga	J6 Borsigwalde
Mädchen-Liga	J6 Borsigwalde
Mini-Liga	DZH Kinderviertel I
Freizeit-Liga	J6 Magdalenen/Neukölln
Tischtennis-Pokal	J6 Alt-Reinickendorf

### **Volleyball**

11. Volleyball-Runde	J6 Lichtenrade Süd
Eichenkreuz-Turnier	VF Dominicus/Neukölln

### **Einzel- und Doppelsieger in Tischtennis**

Damen-Einzel	Christine Bronder	J6 Neu-Tempelhof
Damen-Doppel	Bronder/Kraft	J6 Neu-Tempelhof
Herren-Einzel	Andreas Teiche	J6 Matthäus/Stegl.
Herren-Doppel	Veit/Beckmann	ES6 Radeland
Mädchen-Einzel	Mirja König	J6 Borsigwalde
Jungen-Einzel	Martin Mannhardt	DZH Kinderviertel
Jungen-Doppel	Mannhardt/Schunacher	DZH Kinderviertel
Gemischtes Doppel	Harn/Teiche	J6 Pichelsdorf/Matthäus

**Herzlichen Glückwunsch an alle  
Sieger der Saison 1992/93**

---

# STATISTIK 1992/93

	<u>Sportgr.</u>		<u>Mannschaften</u>					<u>Total</u>
	Fußb.	Handb.	Basket.	Tischt.	Schach.	Volley.		
<b>Evang. Sportgruppen mit Gemeindebindung</b>								
KK Reinickendorf	10	7	0	1	19	0	3	30
KK Spandau	7	3	0	0	13	0	0	16
KK Steglitz	6	0	0	0	10	0	2	12
KK Charlottenburg	5	1	4	0	9	0	0	14
KK Tempelhof	7	6	0	1	6	0	4	17
KK Kreuzberg	6	2	0	0	10	0	1	13
KK Neukölln	5	4	0	0	6	0	1	11
KK Wilmersdorf	5	0	0	0	8	2	1	11
KK Schöneberg	2	1	0	0	3	0	0	4
KK Wedding	1	0	0	0	1	0	0	1
KK Zehlendorf	2	0	0	0	2	0	0	2
KK Tiergarten-F.	0	0	0	0	0	0	0	0
KK Nauen	1	0	0	0	1	0	0	1
KK Templin	1	0	0	0	0	0	1	1
<b>Evang. Sportgruppen ohne Gemeindebindung</b>								
	6	3	0	0	10	0	2	15
<b>Ökumenische Sportgruppen</b>								
	15	5	0	0	6	0	9	20
<b>Freie Gästesportgruppen</b>								
	16	12	0	0	6	1	5	24
=====								
<b>Total 1991/1992</b>	<b>95</b>	<b>44</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>111</b>	<b>3</b>	<b>29</b>	<b>193</b>
=====								

In die Statistik aufgenommen wurden die kirchlichen Sportgruppen, die sich am Spielbetrieb des Betriebssportverbandes beteiligen und die Sportgruppen, die sich an den übergemeindlichen Sportangeboten der Evang. Sportarbeit Berlin in der Spielzeit 1990/91 beteiligt haben.

- 27. Jugend-Fußballturnier 1992/93
- Schüler- u. Jugendturnier im Fußball 1993
- 34. Tischtennis-Mannschaftsturnier 1992/93
- Tischtennis-Freizeitrunde 1993
- 11. Volleyball-Runde 1992/93
- Eichenkreuz-Volleyballturnier 1993

Am Spielbetrieb des Betriebssportverbandes beteiligen sich folgende kirchliche Gruppen

- Schach Ev. Lindenkirche/Wilmersdorf
- Handball HG Kirche am Lietzensee
- Volleyball Ev. Schule Neukölln

Da im Bereich der kirchlichen Sportarbeit keine Mitgliederkartellen geführt werden, errechnet sich die geschätzte Zahl der Gruppenmitglieder nach folgendem Schlüssel:

44	Fußballmannschaften	zu je	25 Personen	=	1100 Mitglieder
4	Handballmannschaft.	zu je	20 Personen	=	80 Mitglieder
111	Tischtennismansch.	zu je	10 Personen	=	1110 Mitglieder
29	Volleyballmannsch.	zu je	12 Personen	=	348 Mitglieder
3	Schachmannschaften	zu je	6 Personen	=	18 Mitglieder
2	Basketballmannsch.	zu je	10 Personen	=	20 Mitglieder
	sonstige ESB-Mitglieder u.a.				135 Mitglieder

Dies ergibt eine geschätzte Aktivenzahl von 2811 Mitgliedern. Damit ist ein Zuwachs von 515 Personen und eine Minderung von 6 Mannschaften gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

# Immer mehr Aktive in kirchlichen Sportgruppen

Keine finanzielle Unterstützung von Staat und Kirche

## **Evang. Sportgruppen mit Gemeindebindung**

### Berlin

<b>KK Spandau</b>	Radeland/Gatow/Nathan Söderblom/Wichern/Haselhorst/Zuflucht Pichelsdorf
<b>KK Steglitz</b>	Matthäus/Paul Schneider/Martin-Luther/Dietrich Bonhoeffer/Dreifaltigkeit/ Patmos/
<b>KK Reinickendorf</b>	Alt-Reinickendorf/Lübars/Konradshöhe-Tegelort/Senf Korn/Luther/Tegel-Süd/Borsigwalde/Apostel Johannes/Alt-Wittenau/Petrus/Frohnau
<b>KK Charlottenburg</b>	Lietensee/Trinitatis/Gustav Adolf/Charlottenburg-Nord/Frieden
<b>KK Schöneberg</b>	Zum Heilsbrunnen/Zwölf Apostel/
<b>KK Neukölln</b>	Tabea/Ananias/Magdalenen/Martin-Luther/Neu-Buckow/Nikodemus
<b>KK Kreuzberg</b>	Emmaus/Christus/St.Jacobi/Passion/Ölberg/
<b>KK Zehlendorf</b>	Nikolassee/Paulus
<b>KK Tempelhof</b>	Alt-Tempelhof/Alt-Tempelhof Ost/Marienfelde/Neu-Tempelhof Lichtenrade Nord/Lichtenrade Süd/Lichtenrade Ost
<b>KK Wedding</b>	Stephanus
<b>KK Wilmeradorf</b>	Lindenkirche/Kreuzkirche/Hochmeister/Hohenzollern/Vaterunser

### Brandenburg

<b>KK Nauen</b>	Bötzow
<b>KK Templin</b>	Friedrichswalde

## **Evang. Sportgruppen ohne Gemeindebindung**

Diakoniezentrum Heiligensee(Kinderviertel)/Evang. Johannesstift/Evang. Jugendzentrum Die Wille(Kreuzberg)/Peter-Frank-Haus(Neukölln)/Ev.Schule Neukölln/Ev. Konsistorium

## **Ökumenische Sportgruppen**

<b>CVJM Ostwerk</b>	CVJM Brandenburg
<b>Kath. Gruppen</b>	St.Marien-Spandau/St.Marien-Rein'dorf/Kolpingwerk/Minis aus Tiergarten/Kath.Studenten-Gem./Don Bosco Heim/Guter Hirte VF Dominikus-Neukölln/Zum Guten Hirten-Tempelhof/
<b>Selb.Ev,Luth.Kirche</b>	SELK Wilmerdorf
<b>Ev. Method.Kirche</b>	EMK Berlin
<b>Evang. Freikirchen</b>	Jungenheim Steglitz/EFG Steglitz
<b>Ap.amt Jesu Christi</b>	AJC Berlin 74
<b>SiebenTagesAdvent.</b>	STA Chaos-Zehlendorf

## **Gästesportgruppen ohne kirchliche Bindung**

<b>Jugendfreizeitheim</b>	Spandau	JFH Räcknitzer Steig/JFH Spandau/JFH Rauchstr.
	Zehlendorf	JFH Treffpunkt Neustadt
	Wedding	JFH Teltow-Düppel
	Kreuzberg	JFH Lynarstr.
	Reinickendorf	Lücke-Projekt
	Tempelhof	JFH Treffpunkt Triebwerk
		JFH Alt-Lichtenrade
<b>Städt.Einrichtungen</b>	Kreuzberg	Elternzentrum
<b>Freie Sportgruppen</b>	SG Schäfersee/Teestube Wilmerdorf/CIF Berlin/Religion Tigers/Die Namenlosen/	

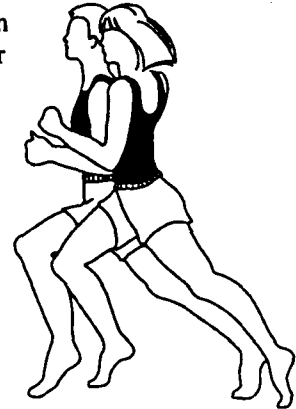
# Durchhalten lohnt sich!

Im Sport zählt der längere Atem. Wer schon im Training durchhält, landet später auf dem Siegertreppchen. Auch beim Versicherungsschutz macht sich Durchhalten bezahlt. Wer früh genug an morgen denkt und vorausplant, kann mit Sicherheit mehr erreichen.

Bei **BRUDERHILFE** und **FAMILIENFÜRSORGE**, den Versicherern im Raum der Kirchen, finden Sie Sicherheit mit allem Drum und Dran zu günstigen Beiträgen.

- ◆ Lebens- und Rentenversicherungen
- ◆ Sach-, Kfz- und Rechtsschutzversicherungen
- ◆ Krankenversicherungen, Bausparen und Finanzierungen

Bei einer individuellen Beratung finden wir gemeinsam die richtige Lösung für Ihre Zukunftspläne. Also - Start frei - Informieren Sie sich.



Bezirksdirektion Manfred Gesing, Langschanweg 16, W-1000 Berlin 47, Telefon 0 30 / 6 63 55 04, Telefax 0 30 / 6 63 55 08  
Geschäftsstelle Berlin, Knobelsdorffstr. 24, W-1000 Berlin 19, Telefon 0 30 / 3 21 80 41  
Büro Berlin, Schönhauser Allee 141, O-1058 Berlin, Telefon 0 30 / 4 47 51 14

**BRUDERHILFE**



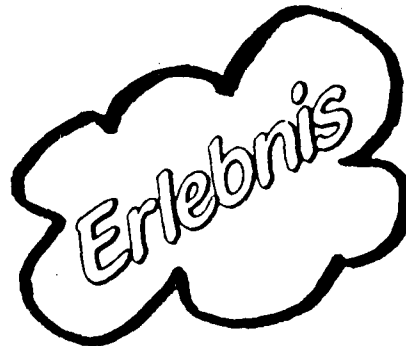
**FAMILIENFÜRSORGE**

Versicherer im Raum der Kirchen

Sanitär Bau- Gas Gerüst  
Heizung Klempnerei Fliesen

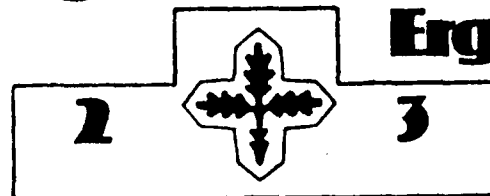


**WIEDECKE**  
☎ 8025083



geht  
über  
**Ergebnis**

**WERBUNG** bringt Ihnen  
**ERFOLG**



**Besser sehen  
in allen Bereichen**

Optiker Gengelbach  
Augenoptikermeister



Telefon 7 81 54 69  
Hauptstraße 59  
1000 Berlin 62

# INFORMATIONEN



aus der  
eichenkreuzarbeit



## Berliner im Eichenkreuz erfolgreich

Erstmals konnte sich ein Volleyballteam aus Berlin bei Eichenkreuz-Meisterschaften erfolgreich platzieren. Die Volleyballfreunde Dominikus - einer katholischen Gemeinde aus Neukölln - belegte bei B-Turnier in Wolfsburg am 5./6. Juni hinter dem ungeschlagenen Sieger CVJM Wolfsburg einen hervorragenden 2. Platz. Damit hat der Gewinner des Eichenkreuz-Turniers in Berlin neue Perspektiven für das EK-Turnier 1993/94 gesetzt.

\*\*\*\*\*

- |                        |              |
|------------------------|--------------|
| 1. CVJM Wolfsburg      | Nordbund     |
| 2. Vf Dominikus/Neuk.  | Berlin       |
| 3. CVJM Sindelfingen   | Württemberg. |
| 4. CJB Ansbach         | Bayern       |
| 5. EJ Schniegling/Nbg. | Bayern       |
| 6. CVJM Holzhausen     | Westbund     |
| 7. CVJM Nbg.-Kornmarkt | Bayern       |
| 8. CVJM Kaiserslautern | Pfalz        |

## Hilfsaktion für die lettische Tischtennis-Mannschaft

Vom 24. zum 25. April 1993 befand sich die lettische Tischtennis-Mannschaft auf der Rückreise von den YMCA-Europameisterschaften aus Remscheid. In der Nähe von Brandenburg blieben die 6 Tischtennis-Freunde mit Motorschaden auf der Autobahn liegen. Mit Hilfe der Berliner TT-Freunde vom TSV Guts Muths und aus der Ev. Trinitatis-Gemeinde wurde der Kleinbus aus lettischer Eigenproduktion nach Berlin geschleppt. Die Besichtigung in der in ESB-Kreisen bekannten Werkstatt von Peter Stölting ergab totaler Motorschaden. Wie aber bekommt man 6 gestrandete Letten in ihre Heimat zurück ohne erhebliche Kosten zu produzieren. Bahnkarten waren für Wochen vergriffen, Flugtickets waren unerschwinglich, ein neues Auto zu teuer. Für Reparatur bestand das zusätzliche Problem, daß es in und um Berlin heute schon keine Werkstatt mit osteuropäischen Ersatzteilen mehr gibt. Letztendlich wurde in Dallgow bei Berlin ein gebrauchter Wolgamotor gesichtet, der mit Hilfe der Berliner Freunde gekauft wurde und von den lettischen Spielern in Eigeninitiative eingebaut wurde. Die Rückreise wurde dann von Berlin aus mit dreitägiger Verspätung in Angriff genommen und tatsächlich nach Überwindung der langen Wartezeiten an den Grenzen von Deutschland, Polen, Litauen und Lettland erfolgreich abgeschlossen. Für die Deckung der entstandenen Kosten wurde eine Hilfsaktion gestartet, die den Betrag von 1.750.00 DM ergab.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Teilnehmer des CVJM-Übungsleiterlehrganges in Werdau, an die Spender von der EK-Meisterschaft im Volleyball (B-Turnier) in Wolfsburg, und von der EK-Meisterschaft im Basketball (Sebnioren) in Worms, an die TT-Freunde der EK-Meisterschaft im Tischtennis in Söllingen/Baden, an Klaus Strittmatter und Hermann Ortlieb vom Ausschuß für Sport/Eichenkreuz, an die Vorstandsmitglieder der Evang. Sportarbeit Berlin, an die Tischtennis-Turnierleitung (TTL) in Berlin und an einen großzügigen Spender aus der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg, der an dieser Stelle unbenannt bleiben möchte.

# Die schwedische Festung wankte

## YMCA Europameister 1993

### Mannschaft-Wettbewerbe

<b>Damen</b>	1.	JKS Lettland
	2.	KFUK Schweden I
	3.	CVJM Deutschl. I (Bronder/Kucht)
	4.	KFUK Dänemark I
<b>Herren</b>	1.	KFUM Schweden I
	2.	KFUM Schweden II
	3.	KFUM Dänemark I
	4.	JKS Lettland
<b>Mädchen</b>	1.	KFUK Schweden I
	2.	KFUK Schweden II
	3.	KFUK Dänemark I
	4.	CVJM Deutschl. I
<b>Jungen</b>	1.	KFUM Schweden I
	2.	KFUM Schweden II
	3.	KFUM Schweden III
	4.	CVJM Deutschl. I

### Einzel-Wettbewerbe

<b>Damen</b>	1.	Rasma Mulda JKS Lettland
	4.	Melanie Kucht CVJM Deutschl.
<b>Herren</b>	1.	Hakan Gunnarsson KFUM Schweden
	7.	Omar Mahroum CVJM Deutschl.
<b>Mädchen</b>	1.	Martina Tinglöv KFUK Schweden
	5.	Melanie Grundner CVJM Deutschl.
<b>Jungen</b>	1.	Martin Svensson KFUM Schweden
	5.	Jens Lang CVJM Deutschl.

### Doppel-Wettbewerbe

<b>Damen</b>	1.	Kucht/Strohschn. CVJM Deutschl.
<b>Herren</b>	1.	Gunnarsson/Bergh KFUM Schweden
	3.	Wagner/Staiger CVJM Deutschl.
<b>Mixed</b>	1.	Ivarsson/Bengtsson KFUK/KFUM Schweden
	5.	Kucht/Brakelmann CVJM Deutschl.
<b>Mädchen</b>	1.	Tinglöv/Persson KFUK Schweden
	4.	Rother/Gebhard CVJM Deutschl.
<b>Jungen</b>	1.	Svensson/Lönnkvist KFUM Schweden
	2.	Lang/Bertram CVJM Deutschl.



### Deutsches Damen-Doppel Europameister

Bei den CVJM-Tischtennis Europameisterschaften vom 22. - 25.4. in Remscheid Lüttringhausen sahten die Schweden, wie gewohnt, kräftig ab. Von den 14 zu vergebenden ersten Plätzen gewannen sie elf, dazu elf zweite Plätze. Die Erfolgsserie wurde nur bei den Damen durchbrochen. Da gewann ein deutsches Doppel erstmals wieder seit 1977 die Europameisterschaft:

Melanie Kucht und Christel Strohschnieder vom CVJM Heeren-Werve. Den Damen-Mannschaftstitel gewann die lettische Mannschaft, ebenso den Titel im Damen Einzel: Rasma Mulda aus Lettland. Zum sportlichen Erfolg der deutschen Mannschaft trugen noch bei die Vizemeister Jungen-Doppel Jens Lang und Matthias Bertram und die dritten Plätze der Damen-Mannschaft mit Christine Bonder und Melanie Kucht und des Herren-Doppels mit Heinz Wagner und Claus Staiger.

Insgesamt waren 64 Spielerinnen und Spieler nach Lüttringhausen gekommen: Schweden 21, Dänemark 11, Lettland 5, Malta 3 und Deutschland 24 mit Hermann Ortlieb als Betreuer. Die vollständigen Siegerlisten können beim CVJM-Gesamtverband angefordert werden.



## Meine Meinung:

# SPORT MACHT SPASS!

### Ein Bericht einer Betroffenen

Ja, - bevor wir dahin kamen, war es ein langer Weg: Zunächst Qualifikation in den Landesverbänden (hier und da schon eine ganz ordentliche Hürde) und dann auf den Deutschen Meisterschaften. Da spielte auch mal Auslosungsglück für den einen - d. h. auch Pech für den anderen! - und Tagesform eine Rolle. Dann waren wir die "Glücklichen", Teilnehmer der Deutschen Auswahl, in einer Mannschaft mit den vorherigen Gegnern. Plötzlich zitterte ich mit einer Spielerin, die ich vorher nur als Gegnerin erlebt habe. Das gab ein neues feeling untereinander. Da trafen wir nun auf Schweden, Dänen, Letten u. Malteser und die Spiele hatten ein beeindruckendes Niveau. Ich meinte ja, gut Tischtennis zu spielen, stolz auf den 2. Platz der DM! Da verlor ich doch im Schneider, obwohl ich mein bestes TT spielte... So erlebten wir die Grenzen unseres Vermögens sehr eindrücklich, z. T. sogar schmerzlich. Aber gleichzeitig entwickelten wir Achtung und Anerkennung für manch hochkarätige Spieler, Hut ab. Durch das gemeinsame intensive Erleben im Wettkampf gegeneinander ergaben sich mit erstaunlicher Leichtigkeit Unterhaltungen mit den Spielern anderer Nationalitäten. - Und das, obwohl unsere mickerigen Englischkenntnisse oft den Einsatz aller Extremitäten erforderten. Allerdings blieben die Gespräche auf diese Art oft sehr oberflächlich. Gerade deshalb halte ich es für wichtig, die anderen auch in sportlicher Aktivität zu erleben, was wenig Worte benötigt. So kamen wir nicht in Versuchung, den Wert eines Menschen allein an seiner deutschen Ausdrucksmöglichkeit zu messen. Wir bedauerten, daß die anderen Nationen in einer Jugendherberge untergebracht war und so den Abend relativ frühzeitig beenden mußten, da uns eine intensivere Kommunikation mit mehr Zeitaufwand doch noch möglich schien. Besser wäre eine Unterkunft aller Teilnehmer in einem Haus.



5. SPORT  
MISSIONARISCHER  
DASSEL 29.10. 1.11.93  
KONGRESS 93

### Im Sport mit Christus leben

Bibelarbeiten mit Friedhardt Gutsche (CVJM)  
und Einzelseminare zu den Hauptthemen  
'Zum Glauben rufen', 'Sein Leben gestalten' und  
'Verantwortung übernehmen'

Information / Geschäftsstelle:  
SPORTLER RUFT SPORTLER e.V. Kölner Straße 23 a  
D/W 5230 Altenkirchen Tel (026 81) 40 66 Fax 68 42

Dem Trägerkreis gehören an:  
CVJM Gesamtverband in Deutschland e.V., Deutscher  
EC Verband, Arbeitskreis Kirche und Sport der EKD,  
SPORTLER RUFT SPORTLER e.V., Wort des Lebens e.V.,  
Niederlandse Kristelijke Sport Unie

Das Turnier war übersichtlich strukturiert, so daß keine Unruhe oder genervten Nachfragen entstand. Wir genossen eine fürsorgliche Organisation des Gesamtablaufs, die trotz großer Gruppen ohne Hektik und Panik auskam. Der "social evening" war eine gelungene lockere Mischung aus formellen Anteilen, wie der Siegerehrung und diverser Ansprachen, und gemeinsamen Spaß u. Erleben. Also - Applaus von allen Seiten den Organisatoren!

Insgesamt ein gelungenes Wochenende der Begegnung mit internationalem Flair in toleranter und freundschaftlicher Atmosphäre. Hoffentlich bis zum nächsten mal...

Christine Bronder (Berlin) mit ideeler Unterstützung von Thomas Haubach und Christel Strohschneider (Heeren-Werve)

# 29. Deutsche Eichenkreuz-Meisterschaft 1993

## Tischtennis-Mannschaften

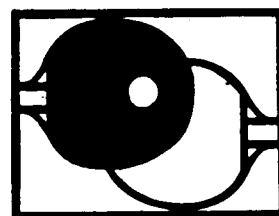
22./23. Mai 1993

Söllingen/Baden

### Berliner Mannschaften haben die Meisterschaften im Stich gelassen

Zuerst kämpfen alle Mannschaften eine Saison lang um die begehrten freien Plätze bei den EK-Meisterschaften und dann fährt keine Mannschaft hin. Unter diesem Motto stand die Beteiligung der Berliner Teams bei Meisterschaften in Söllingen. Bei den Herren war die Oberliga lange nicht entschieden und als die Platzierung klar war sagte eine Mannschaft nach der anderen ab. Als dann endlich mit der JG Passion/Kreuzberg ein Teilnehmer aus Berlin gefunden war, trat dieses Team in Söllingen jedoch nicht an. Bei den Jungen und den Mädchen-Mannschaften waren aus Berlin die JG Borsigwalde und das Kinderquartier aus dem Diakoniezentrum Heiligensee qualifiziert. In beiden TT-Gruppen konnte das Fahrproblem nicht gelöst werden, sodaß die EK-Wettbewerbe ohne Berliner Mannschaften ausgespielt werden mußten. Lediglich die Damen von Neu-Tempelhof waren zuverlässig wie immer und hielten durch ihre Teilnahme die Fahne der Evang. Sportarbeit Berlin hoch. Insgesamt war die 29. EK-Meisterschaft in Söllingen das am schwächsten besuchte Turnier. Die Zahl der Damen- und Herren-Mannschaften war sogar geringer als die Jugend-Mannschaften. Lediglich vier EK-Mitgliedsorganisationen waren vertreten - neben der Berliner Schwäche waren auch die Württemberger, der Nordbund und das CJD nicht dabei. Wann kommt der frische Wind aus den neuen Bundesländern? Eine Tischtennis-Mannschaft feierte jedoch diese Meisterschaften als ihren großen Erfolg. In drei (von vier) Wettbewerbe konnte der CVJM Hamm die Titel nach Westfalen mitnehmen. Bei den Herren war Altmeister CVJM Altenböge (13 Meister-

schaften) nicht dabei und so konnte das Team um Rainer Dornemann seinem Titel von 1976 (!) einen zweiten hinzufügen. In der Jugendarbeit hat der CVJM Hamm in den letzten Jahren erfolgreich gearbeitet. So sind die Meisterschaften bei den Jungen und den Mädchen ein Ergebnis zielstrebigere Aufbauarbeit.



### Endergebnisse

#### Damen

- |                      |          |
|----------------------|----------|
| 1. CVJM Heeren-Werve | Westbund |
| 2. JG Neu-Tempelhof  | Berlin   |
| 3. CVJM Unterabach   | Bayern   |

#### Herren

- |                      |          |
|----------------------|----------|
| 1. CVJM Hamm         | Westbund |
| 2. EK Söllingen I    | Baden    |
| 3. CVJM Heeren-Werve | Westbund |
| 4. EK Söllingen II   | Baden    |
| 5. CVJM Mettmann     | Westbund |

#### Mädchen

- |                    |          |
|--------------------|----------|
| 1. CVJM Hamm       | Westbund |
| 2. CVJM Lauf I     | Bayern   |
| 3. CVJM Unterabach | Bayern   |
| 4. CVJM Lauf II    | Bayern   |

#### Jungen

- |                      |          |
|----------------------|----------|
| 1. CVJM Hamm I       | Westbund |
| 2. CVJM Unterabach   | Bayern   |
| 3. CVJM Heeren-Werve | Westbund |
| 4. CVJM Naila        | Bayern   |
| 5. CVJM Hamm II      | Westbund |
| 6. EK Söllingen      | Baden    |

# EICHENKREUZ

## Sportarbeit in den neuen Bundesländern

Am 22. Juni 1993 traf sich in Erfurt der Arbeitskreis Sportmissionarische Arbeit Ost zur Berichterstattung, zum Erfahrungsaustausch und zur Planung künftiger Projekte. Interessant waren die Berichte der neuen CVJM-Mitgliedsorganisationen über die Entwicklung der Sportarbeit in ihren regionalen Bereichen.

In **Thüringen** bestehen in 5 Städten Sportgruppen, die sich regelmäßig zu Sportaktivitäten treffen. Es besteht eine Kooperation mit dem Ev. Jugendwerk in Württemberg, die allerdings intensiviert werden könnte. Es wird konzentriert an den Vorbereitungen für die Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaften im Indica gearbeitet, die am 23./24. November 1993 in Thüringen stattfinden sollen. Am 17.-19. September sind Erlebnis-sporttage in Erfurt geplant. Der Trainertag als eintägige Schulung für Volleyball-Mitarbeiter (Innen) soll eine ständige Einrichtung werden. Es bestehen Planungen Tischtennis als neue Sportarbeit in das Angebot aufzunehmen.

In der **Schlesischen Oberlausitz** (Görlitzer Kirchengebiet in Sachsen) bestehen in 2 Städten 4 Sportgruppen. Es bestehen Überlegungen Basketball in das Sportprogramm aufzunehmen. Zur Vollzugsanstalt Görlitz bestehen Sportkontakte. Es ist geplant bei den Kreisjugendtagen ein Sportprogramm und eine Sportschulung anzubieten. Die bestehende Kooperation mit dem CVJM Baden könnte verbessert werden.

In **Vorpommern** (als regionaler Bereich des CVJM-Nordbundes) bestehen in drei Vereinen 5 Sportgruppen mit. Bei den 3. Fair-play-Games in Demmin beteiligten sich 10 Volleyball-, 5 Fußball- und 2 Indica-Mannschaften am Wettstreit um die Wanderpokale. Die Sportplanungen im Volleyball und Fußball sind voll in die Nordbund-Planungen integriert.

In **Sachsen** besteht bereits ein Sportrat mit 10 Mitarbeitern auf Landesebene. Die landeskirchliche Jugendarbeit ist in die Sportarbeit voll einbezogen. In den 21 CVJM-Vereinen gibt es 14 Sportgruppen. Davon sind bereits 6 Vereine Mitglieder im Landessportbund Sachsen (4 Aufnahmeanträge sind gestellt). Der CVJM Sachsen hat im Landessportbund Sachsen den Status eines selbstständigen Fachverbandes. Zum Sportangebot gehören bereits das Volleyball-Seminar (Chemnitz), die Fußballmeisterschaft der Jungscharen, der Mehrstunden-Sunshinelauflauf und weitere Breitensportangebote der einzelnen Vereine.

Nicht anwesend in Erfurt war der Bereich des **CVJM Ostwerkes** (Berlin-Brandenburg und Sachsen-Anhalt) da Klaus Stoll verhindert war.

Nicht eingeladen zu dieser Tagung war die **Evang. Sportarbeit Berlin**, die offenbar als "alte" EK-Mitgliedsorganisation vergessen wurde. Ein Umdenken in der Eichenkreuz-Sportarbeit im Hinblick auf die regionalen Gegebenheiten wäre für die Zukunft sicher angebracht.

Zur Ergänzung der Berichterstattung aus den EK-Mitgliedern kann aus **Berlin-Brandenburg** berichtet werden, daß der Landeswart Klaus Stoll vom CVJM-Ostwerk Vorstandsmitglied der Evang. Sportarbeit Berlin geworden ist. Langsam entwickeln sich kirchlich oder CVJM-gebundene Sportgruppen (Bötzow (KK Nauen) / Friedrichswalde (KK Templin), CVJM Brandenburg) oder es werden regionale Freizeitsportangebote bekannt (CVJM Eggersdorf) wiederholt wurde bereits die Eisdisco im Sport-Erholungszentrum Berlin mit ihren sportmissionarischen Schwerpunkten. Die Nutzung des Sportgeländes der ehemaligen Interflug am Flughafen Schönefeld durch die Kirchengemeinde Schönefeld ist bereits vereinbart (Es fehlt nur noch die Anstellung der Mitarbeiter !) Ein geplanter Gelände-austausch Gemeindeflächen auf dem Flughafen gegen dieses Sportgelände ist von der Treuhand noch nicht freigegeben.

# **EVANG. SPORTARBEIT BERLIN e.V.**

Geschäftsstelle:

Birkenstr. 60 (Tiergarten)  
10559 Berlin

## Neue Mitglieder der Evang. Sportarbeit Berlin

Die Veröffentlichung aus dem **SPUK** 60/93 wird hier noch einmal wiederholt zusammen mit den neuangemeldeten Mitgliedern, da die Mitgliedsnummern falsch waren.

66. Stoll	Klaus	Landesjugendwart in CVJM Ostwerk Berlin-Brandenburg (15345 Eggersdorf)
67. Minkmar	Barbara	Tischtennis Ev. Zwölf Apostel-Gen./Schönebg. (Tischtennis-Turnierleitung)
68. Heine	Martin	Volleyball Ev. Dreifaltigkeits-Gen./Lankw. (UTL-Turnierberatungsteam)
69. Zimmermann	Heinz	Ehem. Geschäftsführer in Landesjugendpfarramt der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg (Berlin-West)
70. Strangfeld	Marko	Volleyball Ev. Dreifaltigkeits-Gen./Lankw. (UTL-Turnierberatungsteam)
71. Gumpel	Werner	Ehem. Landesjugendwart in Amt für Jugendarbeit d. Evang. Kirche Berlin-Brandenburg (Berlin-West)
72. Lübke	Volker	Tischtennis Pfr. der Ev. Michern-Gen./Spand. (Ehem. TTL-Vorsitzender)
73. Moldenhauer	Uwe	Tischtennis Pfr. d. Ev. Nikodenus-Gen./Neuk.

## Pfarrer Rudolf Richwin im Ruhestand

Der langjährige Freund und Mitarbeiter der kirchlichen Sportarbeit Rudolf Richwin, Pfarrer der Ev. Trinitatis-Gemeinde in Charlottenburg, ist in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Als Mitstreiter um die Anerkennung der Sportarbeit als übergemeindlichen Bereich kirchlicher Arbeit war er von 1976 bis 1982 aktiv im Landesarbeitskreis Sport der Evang. Jugend Berlin tätig. Als Tennis und Tischtennis-Aktiver war er eng verbunden mit der Sportgruppe seiner Kirchengemeinde. Die Fachgruppe Tischtennis der Evang. Sportarbeit Berlin feierte den Saisonbeginn-Gottesdienst dieser Spielzeit am 15. August 1993 zu Ehren von Pfr. Richwin mit ihm in der Trinitatis-Kirche.

## Hinweis der **SPUK** - Redaktion

Durch berufliche Belastung der ehrenamtlichen Mitarbeiter ist ein größerer Zeitraum zwischen der letzten und dieser Ausgabe verstrichen. Es werden alle Freunde, Mitarbeiter und Leser im Nachsicht gebeten. Sollten einige Artikel und Berichte über die Evang. Sportarbeit Berlin bereits einige Monate zurück liegen, so betrachten Sie bitte die Veröffentlichung als eine "historische Information für die Chronik der kirchlichen Sportarbeit".

## Außerordentliche Mitgliederversammlung am 17. Juni 1993

Der Antrag der Fußball-Turnierleitung (FTL) zur Änderung der Beitragsordnung führte zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die am 17. Juni in der ESB-Geschäftsstelle stattfand.

### **1. Änderungen der Beitragsordnung ab 1. Jan. 1994**

Bei den indirekten Mitgliedern aus den Fachgruppen entfällt bei den Fußballmannschaften die Jahrespauschale von 100,- DM. Stattdessen zahlt die FTL ebenfalls wie die anderen Fachgruppen je angemeldeten Spieler zur Fußballrunde 3,- DM im Jahr.

Bei den direkten Mitgliedern wurde für 1994 eine Beitragserhöhung auf 30,- DM/Jahr (bisher 25,- DM) beschlossen, da die Erhöhung der Postgebühren in diesem Jahr die Kosten erheblich ansteigen lassen.

Für alle Mitarbeiter der Fachgruppen wurde beschlossen, daß die Neuwahl oder Berufung in das Leitungsteam der Fachgruppe (FTL, TTL oder VTL) im laufenden Jahr zu einer Beitragsbefreiung bis zum Jahresende führt. Satzungsgemäß muß jedoch die Beitrittserklärung sofort ausgefüllt werden, da sonst die Mitarbeit nicht gültig ist.

### **2. Berufung von Klaus Stoll in den ESB-Vorstand**

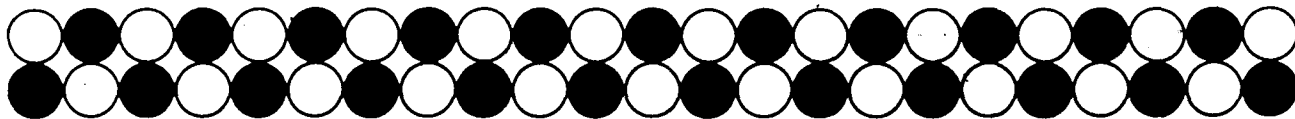
Die ESB-Mitglieder haben einen weiteren Schritt zur Zusammenarbeit mit dem CVJM-Ostwerk getan in dem sie den Landeswart von Berlin-Brandenburg Klaus Stoll als Beisitzer mit Sitz und Stimme in den Vorstand der Evang. Sportarbeit Berlin gewählt haben.

### **3. Kirchentag in Potsdam**

Da der Tag auf dem "Markt der Möglichkeiten" völlig verregnet war, erübrigt sich eine erlebnisreiche Berichterstattung. Es wird angeregt, schon jetzt Materialien anzuschaffen, die in Zukunft für ähnliche Veranstaltungen hilfreich sind. Auch eine Zusammenarbeit mit dem CVJM-Ostwerk bei der Besetzung eines Standes bei ähnlichen Veranstaltungen sollte Berücksichtigung finden.

### **4. Werbung an Personen ("Werbung am Mann")**

Bisher galt für die Werbung auf Sportbekleidung im Wettkampfbereich für alle Sportgruppen der Evang. Sportarbeit die LAK-Grundsatzerklärung vom 1. Juli 1985, die mit wenigen Ausnahmen Werbung an Personen grundsätzlich verbot. Da diese analoge Regelung bei Eichenkreuz-Turnieren ab Frühjahr 1993 durch AfS-Beschluß aufgehoben wurde, besteht auch in Berlin die Notwendigkeit neu über das Thema "Werbung am Mann" nachzudenken. Eine heiße Diskussion zwischen Befürwortern und Gegnern erbrachte auf der Mitgliederversammlung den Beschluß, daß eine Mitglieder- und Mannschaftsbefragung durchgeführt wird. Zur nächsten ESB-Vorstandssitzung am 22. Sept. werden die entsprechenden Entwürfe erarbeitet.



**Die Evang. Sportarbeit Berlin ist seit dem 27. August 1993 ein eingetragener Verein (e.V.) beim Amtsgericht Charlottenburg**

**Als Liquidatoren sind benannt Katechet Andreas Nosek (1. Vorsitzender), Pfarrer Olaf Seeger (2. Vorsitzender) und Pfarrer Reiner Oprotkowitz (Kassenwart)  
(Geschäftsstelle: Birkenstr. 60 in 10559 B e r l i n)**

## Richtigstellung zum CVJM Westbund

Offensichtlich ist in der letzten **Spuk**-Ausgabe ein inhaltliche Falschmeldung über den CVJM-Westbund veröffentlicht worden. Zur Information bringen wir folgende Richtigstellung:

"Bei uns war es schon sehr lange Praxis, daß im Freizeitsport keine Paßpflicht besteht. Die Berliner Teilnehmer am Bundessportfest und am Volleyball-open-air können dies bestätigen. Ausschließlich bei Meisterschaften sind Doppelstarter nicht zugelassen. Bei allen anderen Turnieren und Veranstaltungen haben wir sehr offene Teilnahmebedingungen ; selbst CVJM- oder kirchliche Mitgliedschaft ist nicht erforderlich."

## Korrektur von Informationen aus dem Spuk 60/93 (Mrz.-Mai)

1. Auf der Seite 17 wurde die erfolgreiche Damen-Handballmannschaft der Kirche am Lietzensee mit einem Bild präsentiert. Das Foto war jedoch mit der erfoldreichen CVJM-Damenmannschaft von den YMCA-Europameisterschaften verwechselt worden. Wir hoffen demnächst die Damen der Kirche am Lietzensee auf einem korrekten Mannschaftsfoto veröffentlichen zu können.
2. Als weitere Nachricht ist zu korrigieren, daß es im Eichenkreuz-Handball kein B-Turnier beschlossen wurde, zu dem - analog zum Volleyball-Bereich - Mannschaften zugelassen werden, deren Zusammensetzung von den EK-Mitgliedsorganisationen selbstständig festgelegt werden kann.

## Ev. Kirchentag in Potsdam war völlig verregnet

Die Evang. Sportarbeit Berlin hatte sich mit einem Stand am 22. Mai 1993 für den Bereich Gesellschaft auf dem Markt der Möglichkeiten des Evang. Kirchentages Berlin- Brandenburg in Potsdam angemeldet. Die Möglichkeit das Angebot vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und Gespräche zu führen viel durch den Dauerregen, der den ganzen Tag anhielt, komplett ins Wasser.



## Feuerwehr-Olympiade mit Ökumenischem Gottesdienst

Vom 11.-17. Juli 1993 fand im Stadion Wilmersdorf die X. Feuerwehr-Olympiade statt. Neben den zahlreichen Wettkämpfen, einer Feuerwehrschaue und den geselligen Veranstaltungen fand am 17. Juli ein Ökumenischer Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Wolbrandt und Pfarrer Mertz statt.

## Abschied von Kalle Hanschke

Neun Jahre erfolgreiche Jugendarbeit in der Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde hat Kalle Hanschke als "Hauptamtlicher" mitgestaltet. Nun nimmt er Abschied und wendet sich einem neuen Aufgabenbereich in der Jugend-Sozialarbeit in Spandau zu. Seine Kontakte zur Evang. Sportarbeit waren immer sehr eng und lassen daher hoffen daß auch in Zukunft das kirchliche Freizeitsport ein Angebot für seine neue berufliche Tätigkeit sein wird.

---

## Wichtige Information zu unseren Anzeigen und Inseraten

Da die Seiten für die Werbung für ein Jahr aus finanziellen Gründen vorge~druckt wurden, sind die Postleitzahlen noch nicht in allen Anzeigen be~richtigt. Wir bitten dies zu entschuldigen !



CVJM Ostwerk Berlin-Brandenburg e.V.  
Sophienstr. 19 10178 Berlin (Mitte)

### CVJM Neugründung in Berlin-Brandenburg

Am 15. Mai 1993 wurde ein neuer CVJM-Landesverband mit dem Namen  
**CVJM-Ostwerk Berlin-Brandenburg e.V.**

gegründet. Das alte Ostwerk mußte liquidiert werden, da es keine gültige Rechtsform hatte. Diese Neugründung wird den Antrag als Vollmitglied beim CVJM-Gesamtverband stellen und wird dann in der Eichenkreuz-Sportarbeit ebenfalls ein Neumitglied werden.

Der gewählte Vorstand besteht aus folgenden Mitarbeitern:

<b>1. Vorsitzender</b>	Hartwig Strunk
<b>2. Vorsitzender</b>	Dr. Christian Höver
<b>Schatzmeister</b>	Stephan Krüger
<b>Beisitzer</b>	Ulrike Klein
<b>Beisitzer</b>	Dietmar Thamm
<b>Beisitzer</b>	Werner Krum
<b>Theol. Leiter</b>	Hermann Traub

### Super-Wochenende in Eggersdorf

Vom 10.-12. Sept. 1992 fand in Eggersdorf bei Berlin im CVJM-Feriendorf ein Super-Wochenende mit Musik und Sport statt. Am Samstag fand ein Volleyballturnier und am Sonntag das Fußball-Kleinfeldturnier statt. Weitere Berichte hoffen wir in der nächsten **Spuk**-Ausgabe bringen zu können.



... seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner für ...

- Gruppenreisen und Schulfahrten, über 30 Jahre UdSSR-Erfahrung
- Städte-, Rund- und Erlebnisreisen
- Y's-Way - preiswerte Unterkünfte in YMCA-Häusern Nordamerikas
- Flugtickets weltweit, Telefon (05 61) 3087-305

CVJM-Reisen · Im Druselthal 8 · 3500 Kassel · Tel. (05 61) 3087-300 · Fax (05 61) 37437

### Eichenkreuz-Motto 1993

**SPORT GIBT VIEL -  
GOTT GIBT MEHR**

# Baumann

**KAROSSERIEBAU-AUTOLACKIERUNG**

**Manfred Baumann**  
Karosseriebaumeister

Karosserie-Reparatur  
Unfallschäden  
Moderne Richtbank  
Lackiererei 80°  
Farbmischanlage

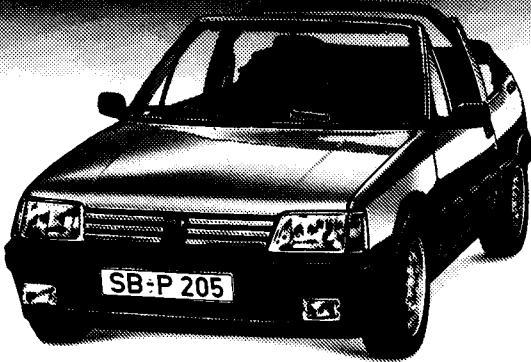


Manfred Baumann  
Karosseriebaumeister  
Quitzwstraße 72-73 · 1000 Berlin 21  
Telefon (030) 395 95 77



**PEUGEOT**

**DER NÄCHSTE FRÜHLING  
KOMMT BESTIMMT.**



Die ersten Frühlingsboten sind schon da: taufrische PEUGEOT 205 Cabriolets in verschiedenen Ausführungen. Zum attraktiven Preis und sofort lieferbar. Diesen Winter probefahren, denn der nächste Frühling kommt bestimmt.

**Jetzt  
besonders günstig!**

**PETER STÖLTING**  
PEUGEOT TALBOT-Vertragshändler  
Quitzwstraße 72  
1000 Berlin 21  
Telefon (030) 395 44 72  
Telefax (030) 395 84 44

**Thyssen  
Eisen und  
Stahl zeigt  
Duschen  
zum  
Losbrausen**

In unserer Ausstellung finden Sie spritzsichere Duschaabtrennungen, Duschwände für die Wanne und alles andere, was Sie für Ihr „Gute-Laune-Bad“ brauchen. Hier können Sie alles ausgiebig prüfen und vergleichen und sich von erfahrenen Fachleuten beraten lassen.  
**Herzlich willkommen!**



**THYSSEN EISEN UND STAHL**

Friedrich-Krause-Ufer 16-21  
W-1000 Berlin 65 (Tiergarten)  
Telefon (030) 3 90 03-0

Brunnenstraße 188-190  
O-1054 Berlin  
Telefon (030) 28 92-23 00/23 01

**Öffnungszeiten:**  
Montag-Freitag 10-18 Uhr  
Samstag 9-13 Uhr



**Nutzen Sie die Leistungen des Fachhandwerks: Beratung, Planung, Verkauf, Montage, Wartung und Reparatur.**

**FACH-  
AUSSTELLUNG**





# FUSSBALL



## Fußballturnier der Ev. Friedensgemeinde um den MISSIO - CUP

Am 2. Oktober findet wieder in der Sporthalle "Am Steinplatz" Uhlandstr. 194 (2.Etage) das traditionelle Hallen-Fußballturnier der Ev. Friedensgemeinde (Charlottenburg) statt. Anmeldungen und Auskünfte sind an Herrn Norbert Ender, Tannenbergallee 6 in 14055 Berlin (Tel. 304 49 96) zu richten

## Schiedsrichter-Treffen

Als neuer Schiedsrichteransetzer der Fußball-Turnierleitung (FTL) hat Klaus-Dieter Scherbel bereits die erste Initiative zur Verbesserung der Kontakte unter den Fußball-Schiedsrichtern angeregt. So wird von ihm am 7. Januar 1994 im Rahmen einer kleinen Jahresabschlussfeier neben einem Imbiß und Getränken auch ein Erfahrungsaustausch unter Fachleuten angeboten.

## Schienbeinschoner

In der laufenden Saison ist das Tragen von Schienbeinschoner dringend zu empfehlen, da kein Versicherungsschutz bei Verletzungen mehr besteht. Dies ist die neueste Entwicklung bei der Kostenerstattung von Unfällen auf dem Fußballplatz.

## Aufwind im 28. Jugendfußballturnier der Evang. Sportarbeit Berlin

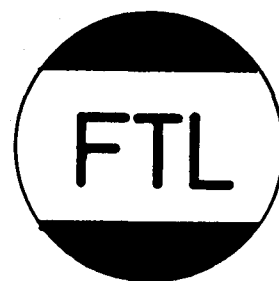
Erstmals kann die Fußball-Turnierleitung (FTL) durch das vergrößerte Meldeergebnis wieder drei Leistungsklassen im Rundenspielbetrieb zusammenstellen. Dies ist wieder ein positiver Lichtblick nachdem sich seit mehreren Jahren durch "Überalterung" die Mannschaftszahl von über 50 auf 27 Teams reduziert hatte. Leider sind noch immer keine neuen Mannschaften aus den Ostbezirken Berlins und dem Umland Berlins dabei.

Erstmals voll am Fußball-Spielbetrieb nehmen teil:

|||||  
Ev. Martha-Gemeinde/Kreuzberg                      Bölsse Spor GK  
SC Jugend-Cafe                                      Ev. St. Thomas-Gemeinde  
SG Heinrich Zille                                    Lichterfelde Ost  
Inter Lichtenrade                                    Koko Internationale  
JG St. Jacobi/Luisenstadt ist nach der Abmeldung diesmal wieder dabei  
|||||

# „Kirchen“-Fußball

## Erlebnis wichtiger als das Ergebnis



**Fußball-Vollversammlung wählt neue FTL-Turnierleiter**

Am 3. Juni 1993 fand im Gemeindezentrum Neu-Tempelhof die Vollversammlung aller Fußballmannschaften der Evang. Sportarbeit Berlin statt. Der Besuch war sehr zufriedenstellend, da 23 von 27 Fußballgruppen anwesend waren- es fehlten JG Zwölf Apostel/Schöneberg, JG Neu Buckow, Lichterfelde Ost und AJC Berlin 74. Diese Mannschaften werden nunmehr laut FTL-Beschluß nicht zum Pokalwettbewerb und nicht zum Hallenturnier 1993/94 zugelassen. Mit großer Diskussion wurden die Anträge zur Rechts- und zur Spielordnung behandelt und ablehnend oder zustimmend beschlossen. Die Veränderungen sind in den Fußball-Nachrichten nachzulesen.

Ein wichtiger Bestandteil der Vollversammlung waren die Wahlen zur Fußball-Turnierleitung (FTL), da mehrere Mitarbeiter ihr Ausscheiden angekündigt hatten. Für die nächsten zwei Jahre wird folgendes Mitarbeiterteam den Fußball-Spielbetrieb der Evang. Sportarbeit Berlin mit Leben erfüllen:

	<b>Andras</b>	<b>Spierezke</b>	<b>1. Vorsitzender Spielansetzer</b>	<b>Ev. Luther-Gen./R'dorf</b>
	<b>Christian</b>	<b>Schönke</b>	<b>2. Vorsitzender Meldewart FBM-Vertrieb ESB-Vertreter</b>	<b>Ev. Gen. Lichtenrade-M.</b>
	<b>Wolfgang</b>	<b>Müller</b>	<b>Platzbesorger Nord Platzbesorger West Rechtsausschuß</b>	<b>Ev. Johannesstift/Spd.</b>
<b>Neu- gewählt</b>	<b>Uwe</b>	<b>Schober</b>	<b>Vors. Sportgericht</b>	<b>EJZ Die Wille/Kreuzbg.</b>
	<b>Jochen</b>	<b>Schulderinsky</b>	<b>Vors. Sportgericht</b>	<b>Ev. Gen. Lichtenrade-M.</b>
	<b>Detlef</b>	<b>Exner</b>	<b>Platzbesorger Süd</b>	<b>Ev. Magdalenen-Gen./Nk.</b>
	<b>Klaus-Dieter</b>	<b>Scherbel</b>	<b>Schiedsrichter- ansetzer</b>	<b>Kath. Don Bosco Hein</b>
<b>Neu- gewählt</b>	<b>Michael</b>	<b>Schüler</b>	<b>Pressewart Tabellenwart Hallenturniere</b>	<b>Kath. Don Bosco Hein</b>
	<b>Dagobrand</b>	<b>Dolejs</b>	<b>Kassenwart Rechtsausschuß ESB-Vertreter</b>	<b>Ev. Nath. Süderblom-Gen. /Spandau</b>

**Neu-  
gewählt** erstmalig als Mitarbeiter mit Sitz und Stimme in die FTL gewählt worden. Langjährige Mitarbeiter sind diesmal ausgeschieden. Mit einem herzlichen Dankeschön wurden von den Fußball-Mannschaften verabschiedet:

	<b>Peer</b>	<b>Spengler</b>	<b>bisher 2. Vorsitzender, Platzbesorger, ESB- Vertreter, Schiedsrichteransetzer</b>	<b>Ev. Gen. Neu-Tempelhof</b>
	<b>Thomas</b>	<b>Besser</b>	<b>bisher Kassenwart, Vors. Sportgericht</b>	<b>Ev. Zuflucht-Gen./Spd.</b>
	<b>Guido</b>	<b>Dolejs</b>	<b>bisher Hallenturniere</b>	<b>Ev. Nathan-Süderblom-G.</b>
	<b>Christian</b>	<b>Berg</b>	<b>bisher Tabellenwart</b>	<b>Ev. Gen. Alt-Licht'rade</b>
	<b>Karl-Heinz</b>	<b>Oertl</b>	<b>bisher Schiedsrichteransetzer</b>	<b>Christus/LutherBerlin</b>

Die Evang. Sportarbeit Berlin bedankt sich ebenfalls für den ehrenamtlichen Einsatz der genannten Mitarbeiter und würde sich freuen, wenn alle als Freunde und Förderer ihren Sportgruppen erhalten blieben.

## Hallen-Fußballturnier für Schüler- und Jugendmannschaften

Bekanntlich kann die Fußball-Turnierleitung (FTL) für Schüler- und Jugendmannschaften Fußball nur in Turnierform anbieten, da Sportplätze für den Runden-spielbetrieb von den Sportämtern außerhalb der Schulzeiten nicht zu erhalten sind - die Sportvereine haben in den schulfreien Zeiten Vorrang! Zum letzten Hallen-Fußballturnier hatte die FTL zum 8. Mai in die Sporthalle Uhlandstr. eingeladen. 12 Fußballmannschaften hatten sich gemeldet - zur Freude der Veranstalter reiste auch ein Schülerteam aus der Ev. Gemeinde Friedrichswalde aus dem Kirchenkreis Templin an. Das Schülerturnier wurde ausschließlich von Mannschaften aus dem Bereich der offenen Jugendarbeit kirchlicher und städtischer Träger ausgespielt. Das Lücke-Projekt mit 4 Mannschaften aus Kreuzberg kämpfte mit den "Stippies" vom Weddinger Jugendfreizeitheim Lynarstr. dem Ev. Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade und dem Kinderviertel aus dem Diakoniezentrum Heiligensee um den Turniersieg. Bei den Jugendlichen waren die Ev. Gemeinden aus Pichelsdorf/KK Spandau, Tabea/KK Neukölln und Friedrichswalde/KK Templin sowie das KJH Lichtenrade das JFH Lynarstr/Wedding dabei.

### Schülerturnier

1. KJH Lichtenrade
2. JFH Lynarstr.
3. Lücke-Projekt IV

### Jugendturnier

1. JFH Lynarstr.
2. KJH Lichtenrade
3. Friedrichswalde
4. Ev. Tabea-Gen.
5. Ev. Gen. Pichelsdf.



## Tabellen der Fußball-Runde 1992/1993

### Abshlußtabellen

#### Oberliga

1. Ev. Johannesstift/Spandau	37: 5
+++++++ Meister 1992/93+++++++	
2. J6 Lichtenrade Nord	31:11
3. J6 Senfkorn/Alt-rein'dorf	24:18
4. Ev. Gen. Wittenau	22:20
5. EJZ Die Wille/Kreuzberg	21:21
6. J6 Nathan Süderblom/Spandau	17:25
7. JFH Räcknitzer Steig/Spd.	16:26
8. J6 Neu-Tempelhof	14:28
9. Kath. Kolpingwerk	14:28
10. Zuflucht-Gen./Spandau	13:29
+++++++ Absteiger+++++++	
11. St. Marien/Reinickendorf	10:32
JFH Spandau	abgemeldet
J6 St. Jacobi/Luisenst.	abgemeldet

Tabellenwart(alt) Christian Berg  
Tel. 752 36 19  
Tabellenwart(neu) Michael Schüler  
Tel. 31 69 31

#### 1. Leistungsklasse-Aufstiegsrunde

1. S6 Alt-Lichtenrade	22: 6
2. J6 Magdalenen/Neukölln	21: 7
+++ Aufsteiger in die Oberliga+++	
3. JFH Treffpunkt Neustadt	17:11
4. J6 Alt-Tempelhof	16:12
5. Kath. Don Bosco Hein	15:13
6. J6 Apostel Johannes/Petrus	13:15
7. Christus/Luther Berlin	2:26
8. J6 Zwölf Apostel/Schönebg.	1:27

#### 1. Leistungsklasse-Abstiegsrunde

1. Ev. Freik. Gen. Steglitz	18:10
2. S6 Schäfersee	17:11
3. AJC Berlin 74	17:11
+++ Aufsteiger in die 1. Klasse+++	
4. JFH Rauchstr./Spandau	16:12
5. J6 Tegel-Süd	12:16
6. J6 Neu-Buckow	12:16
7. Koko Internationale	12:16
8. Lichterfelde Ost	5:23

# COME A LOOK AT



Das Lux Team v. l. n. r. Wolfgang Lux, Frank Kasiske, Dany Gunawan

## Unsere Spezialitäten:

450 m<sup>2</sup> Test - und Verkaufsfläche ( nur TT - Artikel). Wir führen alle TT - Firmen inklusive Bekleidung. Wir sind TT - Tisch Spezialisten (auch wetterfeste Tische). Vereinsausstattung und Stickservice ist unser Plus. Pokale und Urkunden - wir gravieren selbst **und** haben ständig ein günstiges Schläger - und Bekleidungsangebot. Zum Saisonbeginn stellen wir die neuen luxline Produkte vor.

## **Testen Sie uns**

### **Lux Tischtenniszentrum**

Lobeckstr. 36, 1. Etage, 1/61

Tel.: (030) 614 90 15

Fax: (030) 614 91 72

#### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10.00 -18.00 Uhr

Sa. 10.00 -14.00 Uhr

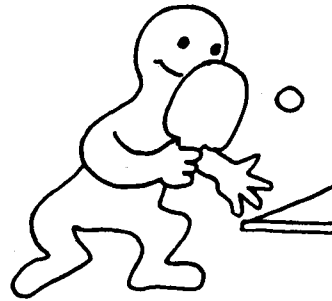
la.Sa. 10.00 -16.00 Uhr

#### Verkehrsverbindungen:

Bus Linie 129 und 141 bis  
Moritzplatz, U-1 bis Prinzenstraße  
U-8 bis Moritzplatz

- Das Lux Team gewann bis heute 50 Berliner Meistertitel.
- Spielte bei Welt - und Europameisterschaften.
- Stellt den amtierenden Doppelolympiasieger.
- 1 international diplomierter A - Trainer im Team.
- Testet seit 11 Jahren die unterschiedlichsten Materialien.
- Diese Teamerfahrung bringt sie sportlich weiter.

## TISCHTENNIS



### Einladung zur

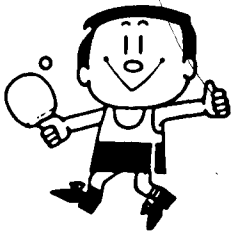
## Tischtennis-Freizeitrunde 1994

für alle interessierten Jugendgruppen in den Kirchengemeinden, diakonischen oder städtischen Einrichtungen sowie Gästesportgruppen in Berlin und dem Umland.

**Da dieses Freizeitturnier als "Schnupperangebot" geplant ist, sind TT-Verbandsspieler nicht zugelassen.**

Anmeldungen bis zum 21. November 1993 an Ilona Harm (Tel. 030/782 51 02 priv.) in der Monumentenstr. 9, 10829 B e r l i n) Turnierbeginn nach den Ferien im Januar 1994. Alle Mannschaftsleiter erhalten nach der formlosen Anmeldung einen Termin für eine Besprechung auf der die Spielpläne verteilt werden und zu der alle offenen Fragen beantwortet werden. Jede Mannschaft sollte für die Heimspiele einen Spielort mit mindestens einem TT-Tisch vorweisen können. Altersbegrenzungen und "Geschlechtertrennungen" werden nicht vorgenommen!

\*\*\*\*\* Ilona als Turnierleiterin freut sich über viele "Neulinge", die sich auf die sportlichen Begegnungen und Kontakte mit anderen Tischtennis-Gruppen freuen.\*\*\*\*\*



## TISCHTENNIS, DER FREIZEITSPORT

### JG Alt-Wittenau bei der IV. Kinder-Olympiade im Tischtennis

Die Junge Gemeinde in Alt-Wittenau steckt im Tischtennis Fieber. Durch die erfolgreiche Teilnahme von Tobias Graß an der mini-meisterschaft des Deutschen Tischtennis Bundes(DTTB) - er verlor im Landesfinale Berlins im Endspiel nur knapp gegen Sebastian Schade vom Kinderviertel des Diakoniezentrums Heiligensee - hat sich im Gemeindehaus eine große Kinderschar zusammengefunden. Da nun mit Gerhard Scheffelke auch noch ein sportbegeisterter Kirchwart zur Gemeinde gehört hat die sportliche Jugendarbeit richtige Wurzeln geschlagen.

Für ein besonderes Tischtenniserlebnis machten sich vom 19. bis 22. August 15 Jungen, zwei Mädchen und 6 Betreuer auf den Weg nach Düsseldorf zur IV. Tischtennis-Kinder-Olympiade. Die gemeinsamen Erlebnisse auf der Fahrt, in der Unterkunft beim gemeinsamen Nachlager(Luftmatratzen), beim Sport, bei den Kinderveranstaltungen von Borussia Düsseldorf und bei den Stadtbesichtigungen führten zu einer "bombigen" Gruppenfreizeit.

Von den ca 2.000 Kindern waren also auch 17 aus der Jungen Gemeinde Alt-Wittenau angetreten. Zwei Spieler bildeten in jeder Altersgruppe eine Mannschaft. Von den 9 Wittenauer Mannschaften kamen 2 bis in die 4. Runde unter die letzten 16. Dies war ein Klasseergebnis - da nur noch Vereinsspieler weiterkamen.

#### -----Riesenfreude durch den 1. Preis bei der Tombola-----

Die Krönung der Reise war dann das Los 330, von Tobias Graß gezogen, daß der Tischtennis-Gruppe als 1. Preis einen nagelneuen Turnier-Tischtennistisch bescherte. Schon jetzt wird die Teilnahme an der 5. Kinder-Tischtennis-Olympiade vom 19.-21. August 1994 in Wittenau geplant.

**Taico**

**NITTAKU**

**HANNO**



**CHANGI**

**Schildkröt**



**JOOLA**  
table tennis

**DONIC**

**TIGA**

**TIBHAR**

**ANDRO**

**Nimatsu**

**BURDA**

**sunshine®**

**TISCHTENNIS  
SHOP**



**Viele Sonderangebote !!**

**Alt-Lietzow 5 · 1000 Berlin 10 · Telefon 030 / 341 341 8**

Parkplätze direkt vor der Tür

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr**

**Und so  
wird  
geholfen!**

**SIE WOLLEN EINE KIRCHLICHE**

**SPORTGRUPPE GRÜNDEN UND**

**WISSEN NICHT WIE ?**

**PFARRER OLAF SEEGER GIBT**

**IHNEN UNTER 030/361 11 44**

**GERNE AUSKUNFT**

Wir haben jahrzehntelange Erfahrung auf dem deutschen

**IMMOBILIENMARKT**

und vermitteln bzw. verwalten jeglichen Grundbesitz

**SPEZ.: RENDITE-,  
GESCHÄFTSHÄUSER,  
WOHNBLOCKS**

Bitte sprechen Sie uns an:



**HEINRICH ZACHER**  
Immobilien GmbH, RDM

Fasanenstr. 30, 1000 Berlin 15  
Tel.: 88 20 01, Fax: 883 49 05

Filialen im Ostteil der Stadt, in Aachen und München

# Tischtennis-Tabellen Saison 1992/1993

## - Abschlusstabellen -

### Oberliga

1. ESG Radeland/Spandau I	30: 2
2. JG Kreuzkirche/Wilm'dorf I	22:10
3. JG Emmaus/Kreuzberg I	22:10
4. JG Passion/Kreuzberg I	21:11
5. JG Martin Luther/Lfd. I	20:12
6. JG Neu-Tempelhof I	13:19
-----	
7. JG Lietzensee/Chlbg. I	17:15
8. EJ Wichern/Spandau I	13:19
9. JG Alt-Reinickendorf I	12:20
10. JFH Düppel/Teltow	11:21
11. Ölberg-Clan/Kreuzberg	7:25
12. ESG Radeland/Spandau II	4:28

(Norbert Gengelbach Tel. 852 84 44)

### 1. Liga Nord

1. JG Kreuzkirche/Wilm'dorf II	36: 0
2. JG Charlottenburg Nord I	30: 6
3. JG Traktor Lübars	22:14
4. JG Lietzensee/Charlbg. II	19:17
5. Vorwärts Pichelsdorf I	17:19
6. EK Trinitatis/Chlbg. I	17:19
7. JG Borsigwalde	13:23
8. DZH Kinderviertel I	13:23
9. EJ Wichern/Spandau II	13:23
10. JG Nathan Süderblom/Spand. O	13:26

(Helmut Knebel Tel. 694 17 76)

### 2. Liga Nord

1. JG Kreuzkirche/W'dorf III	30: 6
2. JG Stephanus/Wedding	27: 9
3. EK Trinitatis/Chlbg. II	27: 9
4. JG Charlottenburg Nord II	26:10
5. Glockenturm Heilsbronnen	22:14
6. EJ Gustav Adolf/Chlbg.	15:21
7. JG Konradshöhe/Tegelort	10:26
8. JG Dietr. Bonhoeffer/Lkw II	10:26
9. JG Alt-Wittenau I	8:28
10. JG Kreuzkirche/W'dorf U	5:31

(Pfr. Olaf Seeger Tel. 361 39 68)

### 3. Liga Nord

1. EJ Wichern/Spandau III	20: 4
2. AN Gatow	18: 6
3. JG Pichelsdorf II	18: 6
4. JG Alt-Reinickendorf II	11:11
5. DZH Kinderviertel II	7:17
6. KJG St. Marien/Spandau	6:18
7. Ev. Konsistorium	2:20
8. JG Weihnacht/Haselh. gestrichen	

(Dr. Ralf Weidenmann Tel. 792 64 08)

### Mini-Liga

1. DZH Kinderviertel I	18: 0
2. ESG Radeland/Spandau	14: 4
3. JG Alt-Wittenau I	12: 6
4. JG Alt-Wittenau II	10: 8
5. JG Konradshöhe/Tegelort I	10: 8
6. JG Konradshöhe/Tegelort II	10: 8
7. DZH Kinderviertel II	8:10
8. DZH Kinderviertel III	5:13
9. JG Matthäus/Steglitz	3:15
10. DZH Kinderviertel IV	0:18

JG Borsigwalde abgemeldet

(Frank Naumann Tel. 792 48 66)

### 1. Liga Süd

1. JG Dietr. Bonhoeffer/Lkw I	34: 0
2. JG Highmaster/W'dorf I	30: 4
3. JFH Düppel/Teltow II	28: 6
4. JG Martin Luther/Neuk. I	18:16
5. JG Zwölf Apostel/Schbg.	18:16
6. JG Neu-Tempelhof II	16:16
7. JG Matthäus/Steglitz	13:23
8. JG Paul Schneider/Lkw. I	6:28
9. JG Nikolassee	4:24
10. Peter-Frank-Haus/Neuk.	1:35

(Frank Naumann Tel. 792 48 66)

### 2. Liga Süd

1. JG Emmaus/Kreuzberg II	34: 2
2. JG Kreuzkirche/W'dorf IV	27: 9
3. JG Ananias/Neukölln I	26:10
4. JG Martin Luther/Lfd. II	23:13
5. JG Paulus/Zehlendorf	20:16
6. Jungenheim Steglitz	16:20
7. Phase II Christus/Kreuzbg	13:23
8. JG Dietr. Bonhoeffer/L. III	11:25
9. JG Alt-Wittenau II	6:30
10. Elternzentrum Kreuzberg	4:32

(Thomas Spilke Tel. 394 65 43)

### 3. Liga Süd

1. JG Martin Luther/Neuk. II	24: 4
2. JG Tabea/Neukölln	22: 6
3. JG Dietr. Bonhoeffer/Lkw IV	17:11
4. Turbine Marienfelde	16:12
5. Don Bosco Heim	9:19
6. JG Ananias/Neukölln II	8:20
7. JG Paul Schneider/Stegl. II	6:22
8. Die Namenlosen	6:22

(Dr. K.-E. Kraack, Bützow, Poststr.)

### 3. Liga Mitte

1. J6 Neu-Tempelhof III	25: 3
2. Ölberg Clänchen/Kreuzberg	20: 6
3. Ligion of Doom Vaterunser	17:11
4. BK Heilsbronnen/Schbg.	15:11
5. J6 Passion/Kreuzbg. II	13:11
6. J6 Highmasters/W'dorf II	10:14
7. SELK Wilmersdorf	7:19
8. Minis aus Tiergarten	6:20
9. J6 St.Jacobi/Luisenstadt	5:23
(Roland Wieloch	Tel. 834 13 49)

### Freizeitliga

1. J6 Magdalenen/Neukölln	8: 0
2. KJ6 St.Dominicus/Rudow	6: 2
3. H6 Kirche am Lietzensee	4: 4
4. JFH Treffpunkt Triebwerk	2: 6
5. J6 Pichelsdorf	0: 8

*Tischtennis —  
einmal anders*

### Jugendliga

1. J6 Borsigwalde	21: 3
2. DZH Kinderviertel	18: 6
3. J6 Alt-Wittenau I	14:10
4. J6 Nikodemus/Neukölln	13:11
5. J6 Konradshöhe/Tegelort	8:16
6. JFH Rücknitzer Steig	6:18
7. J6 Pichelsdorf Allstars	4:20
J6 Alt-Wittenau I	abgemeldet

(Hans Große Tel. 833 63 72)

### Damen-Meisterschaftsturnier

1. J6 Neu-Tempelhof II
2. J6 Neu-Tempelhof I
3. J6 Borsigwalde
4. EK Trinitatis/Charlbg.

### Mädchen-Meisterschaftsturnier

1. J6 Borsigwalde	4: 2
2. J6 Bützow/KK Nauen	4: 2
3. DZH Kinderviertel	3: 3
4. J6 Alt-Wittenau	1: 5

### mini-meisterschaften '93 - Erfolgreiche Minis aus Wittenau und Heiligensee

Nach den Orts- und Bezirksentscheiden des Berliner Tisch-Tennis Verbandes (BTTV) für vereinslose Jungen und Mädchen bis 11 Jahre waren noch Sebastian Schade aus dem Kinderviertel des Diakoniezentrums Heiligensee und Tobias Graß aus der Jungen Gemeinde Alt-Wittenau dabei.

Zusammen mit weiteren 6 Jungen trafen sie sich am 13. Mai in der Sporthalle Alt-Moabit 10 zum Berliner Landesfinale. In zwei Vierergruppen wurden jeweils über drei Gewinnsätze die Finalpartner ermittelt. Überraschend und nach erfolgreichen Spielen gewannen die beiden "Knirpse" aus den Gruppen der Evang.Sportarbeit ihre Vorrunden und standen sich im Finale gegenüber. Nach einem 27:25 und 21:16 war Sebastian Schade aus dem DZ Heiligensee der glücklichere und gewann die Berliner mini-meisterschaft '93 und war somit für das Bundesfinale in Potsdam qualifiziert.

Mit weiteren tollen Preisen für die ersten drei Plazierten gespendet von der Berliner Volksbank - Pokale, Medaillen, Taschengeld (100,-/75,-/50,-) und einem Essen bei MacDonalds - war diese Tischtennis-Angebot für Kinder ein einmaliges Erlebnis.

### 10. Bundesfinale der mini-meisterschaften in Potsdam

20 Mädchen und 20 Jungen jeweils aus einem Tischtennis-Verband aus den alten und neuen Bundesländern trafen sich am 12. und 13. Juni 1993 in Potsdam zum Bundesfinale der Mini-Meisterschaften 1993. Dabei war auch Sebastian Schade aus dem Kinderviertel des Diakoniezentrums Heiligensee. Diese Veranstaltung für Kinder ist wirklich eine Werbung für den Breitensport, da nicht nur der Wettkampf vordergründig organisiert wird sondern ein erlebnisreiches Angebot für die 40 Kinder und den dazugeladenen Eltern auf die Beine gestellt wird. Einen Eindruck über diese einmalige Veranstaltung zeigt die nachfolgenden Veröffentlichung im "tischtennis sport" vom Juli 1993. Letzlich ist die Nachricht, daß Sebastian den 13. Platz im Bundesfinale belegte unbedeutend, wenn man bedenkt welche Erlebnisse zusätzlich bei allen Turnieren auf ihn zugekommen sind und seine Freizeit für Monate gefüllt haben.



### Tischtennis-Pokal 1992/93 an die JG Alt-Reinickendorf

In der Oberliga der Tischtennis-Runde 1992/93 nur knapp den Abstieg verhindert, konnte die Tischtennis-Truppe aus der Ev. Gem. Alt-Reinickendorf den Tischtennis-Pokal 1992/93 gewinnen. Unter 20 Mannschaften hatte am Ende im Endspiel gegen die JG Passion/Kreuzberg mit 7:5 die Reinickendorfer Mannschaft erstmals die Nase vorn. Im Halbfinale ausgeschieden und damit gemeinsam auf dem 3. Platz die Wilmersdorfer Gemeinden Hochmeister und Kreuzkirche.

### Viele neue Namen in der Qualifikation für die Eichenkreuz-Meisterschaften

Die Gesamtwertung der Einzel- und Doppeltourniere im Tischtennis aus der Spielzeit 1992/93 bringt diesmal einen Umbruch, da sich viele neue Aktive nach vorn gespielt haben. Die nachfolgend veröffentlichten Plazierungen berechtigen zur Teilnahme an den Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaften im Tischtennis vom 13./14. Nov. 1993 im CJD Wolfstein/Pfalz, wenn die Tischtennis-Turnierleitungen nicht noch anderslautende Berufungen vornimmt.

<b>Damen - Einzel</b>	1.	Bronder	JG Neu-Tempelhof	33	
	2.	Kramp	JG Neu-Tempelhof	23	
	3.	Ebner	JG Neu-Tempelhof	22	
	4.	Kraft	JG Neu-Tempelhof	18	
<b>Damen - Doppel</b>	1.	Ebner/Böhnke	JG Neu-Tempelhof	26	
	2.	Kramp/Minkmar	JG Neu-T/Zwölf Apostel	25	
<b>Herren - Einzel</b>	1.	Goldhahn, R.	JG Emmaus/Kreuzbg.	29	
	2.	Pelivan	JG Passion/Kreuzbg.	23	
	3.	Waibel	JG Martin-Luther/Lfd.	22	
	4.	Wagner	JG Kreuzkirche/W'dorf	22	
	5.	Sever	JG Passion/Kreuzbg.	16	
	6.	Wieloch	JG Kreuzkirche/W'dorf	15	
<b>Herren - Doppel</b>	1.	Wagner/Wieloch	JG Kreuzkirche/W'dorf	30	
	2.	Dolgner/Augustin	JG Alt-Reinickendorf	27	
	3.	B. Goldhahn/Marquardt	JG Emmaus/Kreuzbg.	19	
<b>Gemischtes Doppel</b>	1.	Kraft/Böhme	JG Neu-T/Alt-Rein'dorf	26	
	2.	Böhnke/Weidemann	JG Neu-T/Emmaus	25	
	5.	Ebner/Wagner	JG NT/Kreuzk. Meister	93	
	1.	Lehmann	JG Borsigwalde	31	
	2.	Schade	DZH Kinderviertel	16	
<b>Mädchen - Einzel</b>	3.	Diek	JG Alt-Wittenau	14	
	4.	Hielscher	DZH Kinderviertel	11	
	<b>Mädchen - Doppel</b>	1.	Lehmann/Diek	JG Borsigw./Wittenau	11
		2.	Hielscher/Schade	DZH Kinderviertel	11
<b>Jungen - Einzel</b>	1.	Knobloch	JG Borsigwalde	25	
	2.	Muswieck	JG Alt-Wittenau	23	
	3.	Seifert	JG Borsigwalde	22	
	7.	Kallweit	JG Borsigw. Meister 1993		
<b>Jungen - Doppel</b>	1.	Muswieck/Andreadis	JG Alt-Wittenau	31	
	2.	Kallweit/Knobloch	JG Borsigwalde	11	

Folgende Gesamtwertungen sind 1992/93 ermittelt worden, berechtigen jedoch nicht zu einer Eichenkreuz-Qualifikation, da es auf nationaler Ebene keine Wettbewerbe gibt.

<b>Mini-Einzel Jungen (1.7.1979 - 1.1.1981)</b>	1.	Schumacher	DZH Kinderviertel	21
	2.	Stark	JG Alt-Wittenau	14
	3.	Jahn	JG Bützow	11
	4.	Thiele	DZH Kinderviertel	10
<b>Mini-Einzel Jungen (1981 und Jünger)</b>	1.	Graß	JG Alt-Wittenau	33
	2.	Schumann	JG Alt-Wittenau	27
	3.	Bretschneider	JG Alt-Wittenau	16
	4.	Jendis	DZH Kinderviertel	8
<b>Mini-Einzel Mädchen</b>	1.	Hielscher	DZH Kinderviertel	22
	2.	Lemanski	DZH Kinderviertel	15
	3.	Schade	DZH Kinderviertel	9

**Neue Postleitzahlen  
ab 1.7.93!**

**ZeitDruck**

setzt und druckt für Sie bis DIN A4

Briefpapier, Visitenkarten, Handzettel,  
Vereinszeitungen, Gemeindebriefe,  
Familienanzeigen, und vieles mehr ...



Mo + Fr 9 — 14 Uhr · Di, Mi, Do 9 — 18 Uhr · (in den Schulferien Mo — Fr 9 — 14 Uhr)

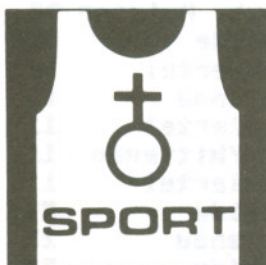
HEIZUNG - SANITÄR  
GAS- U. OELFEUERUNG  
TANKSCHUTZ  
ELEKTROINSTALLATION  
PLANUNG  
AUSFÜHRUNG  
WARTUNG



**BOBINSKI GMBH**

BAYERISCHE STR. 22 BERLIN 31  
☎ 883 90 55 FAX 883 87 42

Wollen wir, was wir  
wollen – oder wollen  
wir, was wir dürfen?



**Kerfin**

Albert Kerfin  
& Co. GmbH  
Haustürschloßfabrik  
☎ 462 30 99  
Fax 461 48 81

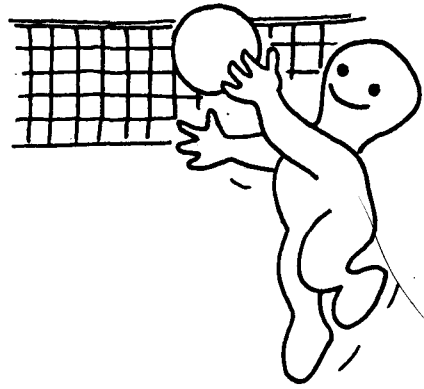
ZWANGSCHLÖSSER  
SCHLIESSANLAGEN  
TÜRSCHLIESSER  
Gerichtstraße 12/13  
Hof 5, Aufg. 7, 1000 Berlin 65

**Friseur – Stübchen**

**Friseurmeisterin**

Vera Krause  
1000 Berlin 10  
Nordhauser Str. 35  
Telefon 345 36 68





## VOLLEYBALL

### Eichenkreuz-Volleyballturnier 1993 mit VF Dominicus als Sieger

Erstmalig beteiligten sich die Volleyball-Freunde aus der Kath. Dominicus-Gemeinde/Neukölln am Berliner Eichenkreuz-Turnier und konnten dabei alle Konkurrenten aus dem Felde schlagen. Der Vorjahressieger aus der Ev. Gemeinde Lichtenrade Süd mußte beim Endrundenturnier die Überlegenheit der "Neulinge" anerkennen und belegte am Ende den 2. Platz. Von den 22 beteiligten Volleyballteams beendeten 16 Mannschaften das Turnier und kamen in die Wertung.

Die VF Dominicus qualifizierten sich durch den Turniersieg für das Eichenkreuz-Turnier am 5./8. Juni in Wolfsburg zu dem aus jedem EK-Mitgliedsverband eine Mannschaft zugelassen ist.

### Abschlußwertung

1. VF Dominicus/Neukölln
2. J6 Lichtenrade Süd
3. Ev. Lindenkirche/W'dorf 2
4. J6 Patmos/Steglitz
5. Ev. Method. Kirche
6. STA Chaos
7. Alt-Tempelhof Ost/Senioren
8. J6 Magdalenen/Neukölln
9. J6 Dreifeltigkeit/Lankwitz
10. J6 Marienfelde
11. U 18 Friedrichswalde
12. J6 Senfkorn/Teest. W'dorf
13. Religion Tigers
14. Von Guten Hirten/Tempelh.
15. KJH Lichtenrade 1
16. Ev. Apostel Johannes Gen.

### 12. Volleyball-Runde der Evang. Sportarbeit Berlin 1993/94

Eine erfreuliche Entwicklung zeichnet sich in dieser Volleyball-Spielzeit ab. Es werden wieder mehr Mannschaften, die neben einem Turnierangebot durch einen eigenen Spielort auch am Rundenspielbetrieb in dieser Sportart teilnehmen können.

Als ganz neue Erfahrung und mit großer Freude wird das Team U18 Friedrichswalde aus dem Kirchenkreis Templin begrüßt. Durch dieses Team kommen nunmehr die Berliner Volleyballfreunde erstmals nach Brandenburg und müssen ihre freien Terminabsprachen so disponieren, daß durch die längeren Fahrzeiten Abendspiele kaum mehr möglich sind. Dennoch erwartet die Volleyball-Turnierleitung daß alle Berliner Mannschaften terminliche Möglichkeiten finden (z.B. an Wochenenden) um ihre Auswärtsspiele in Friedrichswalde auch durchzuführen. Weit aufwendiger wird es für die Volleyball-Freunde um Pfr. Ralf Schwinger sein, ihre Auswärtsspiele in Berlin zu absolvieren. Hier werden sich sicher an einem Tag Doppel- oder Dreifachspiele vereinbaren lassen. Auch die VTL wird sich mit dem Entfernungsproblem für den zukünftigen Spielbetrieb auseinander setzen müssen und Strukturen und Spielpläne überdenken.

Als weitere erfreuliche Tatsache hat sich durch das erhöhte Meldeergebnis die Bildung einer vierten Staffel ergeben. Mit den 24 Volleyball-Mannschaften hat sich für den Volleyballbereich innerhalb der Evang. Sportarbeit ein Rekordergebnis ergeben. Als neue Mannschaften werden recht herzlich begrüßt Ev. Gemeinde Apostel Johannes/Reinickendorf, die Frohnauer Batzen, die Kath. Gemeinden St. Judas Thaddäus/Tempelhof und Maria Frieden/Tempelhof, sowie die Evang. Gemeinden Friedenau und Lübars. Interessant ist eine erfreuliche Entwicklung, die bei den katholischen Gemeinden zu vermerken ist - alle 6 kath. Volleyball-Teams aus drei Gemeinden kommen aus dem Bezirk Tempelhof.

## Staffeleinteilung für die 12. Volleyball-Runde 1993/94

### Staffel A

Ev. Gem. Lichtenrade Süd  
Ev. Patmos-Gem./Steglitz  
Evang. Method. Kirche (EMK)  
Kath. Gem. Von Guten Hirten/T'hof  
Ev. Magdalenen-Gem./Neukölln  
Ev. Dreifaltigkeits-Gem./Lankw.  
Staffelleiter:  
Thomas Heller (030/834 44 46)

### Staffel B

Kath. Gem. U6H "Hotties"/Tempelhof  
Ev. St. Jacobi-Gem./Kreuzberg  
Ev. Senfkorn-Gem./Reinickendorf  
Ev. Gem. Alt-Tempelhof Ost (ATO)  
Kath. Gem. U6H "Schmetterlinge"/T'hof  
Ev. Gem. Marienfelde  
Staffelleiter:  
Bernhard Schütke (030/803 79 69)

### Staffel C

Ev. Gem. Konradshöhe/Tegelort  
Ev. Gem. Friedenau  
Ev. Gem. Friedrichswalde "U 18"  
Kath. Gem. U6H "Angels"/Tempelhof  
Teestube Wilmersdorf (6M)  
Ev. Lindenkirche/Wilmersdorf  
Staffelleiter:  
Björn Schlichka (030/711 35 06)

### Staffel D

Kath. Gem. Maria Frieden/Tempelhof  
Frohnauer Batzen  
Ev. Gem. Lübars  
Kath. Gem. Judas Thaddäus/Tempelhof  
Ev. Gem. Apostel. Johannes/Rein'dorf  
Religion Tigers  
Staffelleiter:  
Marko Strangfeld (030/776 25 95)

### Wechsel im VTL-Vorsitz vollzogen

Am 1. Sept. 1993 ging nun der Vorsitz der Volleyball-Turnierleitung auch praktisch an Gunther Bertram von der Evang. Methodistischen Kirche Berlins, der bereits im November 1992 gewählt worden war, jedoch durch seine berufliche Ausbildung die Geschäfte ruhen lassen mußte. Andreas Nosek als Gründungsmitglied der Volleyball-Fachgruppe und nunmehr entbundener VTL-Vorsitzender wird seinen ehrenamtlichen Einsatz nunmehr auf den Vorsitz im Vorstand der Evang. Sportarbeit Berlin konzentrieren.

## Meine Meinung:

# Sport ist mehr als Leistung!

2. Zum Foto auf der nächsten Seite:

Gemeinsam wurden 1993 Deutscher Meister in Volleyball der Damen von CJD Berlin und die Firma Hans Brochier

CJD ist als Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands Mitglied im Eichenkreuz-Sport des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V.  
Die Fa. Hans Brochier ist auch Sponsor der kirchlichen Sport-Nachrichten

## spuk

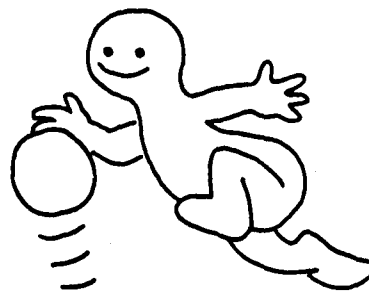
Stehend von links nach rechts:

Frau Dr. Buschkow/Rita Bannwitz/ Grit Naumann /Beatrice Dümeland /Constance Radfan /Janette Strazdina/Peggi Küttner/Maike Arlt/Physiotherapeutin Katrin Voigt

Sitzend von links nach rechts: Susanne Lahme/Saskja von Hintum/Trainer Volker Spiegel/Katrin Rinkus/Rene Steinert (2.Trainer)



# HANDBALL



## Kirche am Lietzensee

Die einzige Kirchengemeinde Berlins mit einer Handballgruppe macht wieder auf sich aufmerksam. Erfolgreich konnte die Frauenmannschaft die Saison 1992/93 abschließen und damit in die Fußstapfen der über mehrere Jahrzehnte erfolgreichen Herren treten. Mit einem 3. Platz bei den Eichenkreuz-Meisterschaften 1993 und einem 3. Platz beim Betriebssport-Verband blickt man erwartungsvoll in die neue Spielzeit.

### SPORT IM BETRIEB

#### Handball



#### Neue Pressewartin

Auf der 38. Mitgliederversammlung der FVH wurde ich zur Nachfolgerin von Hubert Stegemann gewählt. Für alle, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Gisela Heinrich, Isestr. 25, 1000 Berlin 44 (Tel. pr. 625 14 45 / d. 853 70 03), seit 1979 Mitglied in der Handballgruppe der Kirche am Lietzensee, von 1988 bis 1990 Schriftführerin, seit 1990 1. Vorsitzende der KaL, 1992 und 1993 Kassenprüferin der FVH.

Der letzte Spieltag begann für die Spielansetzerin der Frauen, Angela Loer, mit einem großen Schreck. Um 10.00 Uhr sollte das erste Spiel beginnen, fünf Minuten vor Beginn war die Halle jedoch immer noch zu und vom Hallenwart weit und breit nichts zu sehen. Kirche am Lietzensee und Bezirksamt Charlottenburg harrten trotzdem aus, und als Angela Loer um 10.15 Uhr an der Halle ankam, waren beide Teams und der Schiri, Kai Haase von der Berliner Bank, noch vor Ort. Endlich bekamen wir die Adresse des Hallenwartes heraus, der aber nicht zu Hause war.

Ein sehr netter Hausmeister half schließlich weiter und ein ebenso netter Hallenwart, der zufällig gerade anwesend war, schloß uns die Halle auf. Der letzte Spieltag der Frauen konnte mit „nur“ einer Stunde Verspätung beginnen.

#### Handball

An dieser Stelle ein herzlicher Dank allen Mannschaften, die diese Verspätung ohne Murren hinnahmten. Frauen sind wirklich „pflegeleichter“ anzusetzen; allen war daran gelegen, den letzten Spieltag durchzuführen.

Die Ergebnisse: Bezirksamt Charlottenburg - Kirche am Lietzensee 10:16, BVG - Berliner Bank 18:10, Bezirksamt Neukölln - KWU 2:12, Schering II - Deutsche Bank 6:5, Schering I - Dr. Marx 11:15.

Im letzten Punktspiel gegen den Tabellenzweiten Schering I setzte sich Dr. Marx in einem tollen Spiel mit 15:11 Toren durch. Die Halle in der Emser Straße erlebte eine echte Endspielkulisse. Dr. Marx und Schering I hatten natürlich ihre Fans mitgebracht. Aber auch viele Spielerinnen anderer BSG waren entweder gleich in der Halle geblieben oder nach einer kurzen Mittagspause noch einmal zurückgekommen.

Beide Mannschaften ernteten viel Applaus, besonders bejubelt wurden die guten Leistungen der beiden Torfrauen. Da Heike Rykatz am vorletzten Spieltag bei Schering II aushalf und sich dabei den kleinen Finger brach, mußte nun zum Endspiel die Torhüterin von Schering II antreten. Clarissa Poranzke machte ihre Sache sehr gut und erhielt viel Beifall, auch von den Dr.-Marx-Fans. Auch Dr. Marx konnte nicht in voller Besetzung antreten, da Karin Kanzius nach einer Armverletzung ebenfalls einen Gips mit sich herumtragen muß. Beiden Spielerinnen wünschen wir gute Besserung und natürlich für die Zukunft nur noch verletzungs-freie Spiele.

Die Handballgruppe der Kirche am Lietzensee konnte nach einer tollen Rückrundenserie erstmals den 3. Platz erobern.

Für Dr. Marx ist in dieser Saison auch das Double greifbar. Als Pokalverteidiger sind sie immer noch im Rennen. Loer/gh

### ERGEBNISSE DEUTSCHE EICHENKREUZMEISTERSCHAFTEN

Im Hallenhandball  
Klasse: Frauen am 15. + 16.05.1993  
in Wiehl

Bei dem DEM Hallenturnier der Frauen am 15. + 16.05.1993 in Wiehl wurde der CVJM Oberwiehl deutscher EK-Meister. Aber das Endspiel gegen Union Käfertal machte deutlich, das die Leistungsdichte im EK Frauen Handball enger geworden ist (12 : 8). Dem CVJM Oberwiehl gelang es, als Gastgeber bei einer guten Abendveranstaltung, freundschaftlicher Betreuung und einem angemessenen Gottesdienst nicht nur im sportlichen Bereich erlebnisreiche Begegnungen zu vermitteln.

#### Plazierungen:

1. CVJM Oberwiehl (Westbund)
2. EK Union Käfertal (Baden)
3. HG Kirche am Lietzensee (Berlin)
4. CVJM Hülben (EJW)
5. CVJM Grunbach (EJW)
6. CVJM Hiddenhausen (Westbund)
7. CVJM Isselhorst (Westbund)

#### Abschlußtabelle

1. Dr. Marx	36:0	290:108
2. Schering I	32:4	302:139
3. Kirche am Lietzensee	24:12	200:167
4. BVG Zehlendorf	20:16	166:141
5. Deutsche Bank	20:16	128:123
6. BA Charlottenburg	14:22	174:185
7. Kraftwerk Union	14:22	118:184
8. Schering II	10:26	145:213
9. BA Neukölln	10:26	123:199
10. Berliner Bank	0:36	102:289

# Durch Technik Umwelt erhalten

*Partner der  
Stadt Berlin*

Rohrleitungsbau  
Ingenieurbau  
Umwelttechnik  
Anlagenbau

**BROCHIER** 

Hans Brochier GmbH & Co.  
Hauptniederlassung Berlin/Brandenburg  
Trachenberggring 93, 1000 Berlin 46  
Tel.: 0 30/7 20 86-0, Fax: 0 30/72 50 86

**SPORTARBEIT IST**



**GEMEINDEARBEIT**

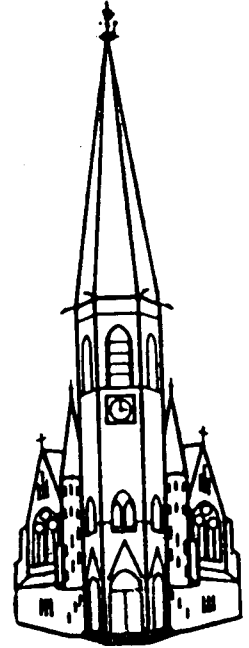
Spaß, Spiel,  
Sport und Spuk

## Monatsblatt der Evangelischen Heilige-Geist-Kirchengemeinde

### NEUES AUS DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

In den letzten Wochen haben wir wieder mehrere besondere Aktivitäten veranstaltet und dabei sehr viel erlebt. Davon möchte dieser Artikel berichten, da wir Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit unsere Freude über die gesegnete Arbeit mit allen Gemeindegliedern teilen wollen. Erfreuliches gibt es aus

Auch der Sportkreis hat einen erstaunlichen Satz nach vorn gemacht. Hatten wir '92 für das Samstag-Nachmittag-Angebot noch eine durchschnittliche Gruppengröße von 9 Personen, so konnte ich nun eine explosionsartige Sportbegeisterung beobachten, die uns nun 17 Jugendliche zählen läßt (einmal sogar 27!). Neben den üblichen beliebten Spielen, wie z.B. Fußball, Basketball, Brennball,... besteht ein sehr großes Interesse am Volleyball. Wir spielen und trainieren teilweise schon mit zwei Mannschaften und organisierten im April sogar ein Volleyballspiel gegen sechs Volleyballer aus dem uns sehr nahestehenden Schwimmverein B.S.C. Delphin. Nach fünf Spielsätzen mußten wir uns um Haaresbreite geschlagen geben, haben aber viel Erfahrung gewonnen. Wir bleiben am Ball!



Perleberger Straße 36  
1000 Berlin 21

### ● Wilmersdorf: Neue Sporthalle für Gymnasium

Das evangelische Gymnasium Graues Kloster an der Salzbrunner Straße bekommt für 14 Mio. Mark eine neue Sporthalle. „Seit 1988 hat die Synode jährlich drei Mio. Mark zurückgelegt, um an drei der acht ev. Schulen der Stadt dringend notwendige Neu- und Umbauten vorzunehmen“, sagt Winfried Müller, Schulreferent im Konsistorium: „Wir mußten uns selbst helfen, da öffentliche Gelder nicht zur Verfügung stehen.“ Die Halle wird voraussichtlich im Herbst 1994 fertig.

## JUNGE GEMEINDE SEITE

**JG LÜBARS**

### Die Volleyball-Gruppe sucht neue Mitspieler/innen

Wir suchen neue Mitspieler und Mitspielerinnen im Alter ab 16 Jahren, die schon etwas Erfahrung in diesem Sport haben sollten. Die Junge Gemeinde trainiert und spielt Volleyball jeden Samstag, außer in den Ferien, in der Bettina-von-Arnim-Schule, Halle 1. Beginn ist 18 Uhr. Es werden zu Beginn Übungen zur Erwärmung gemacht, anschließend wird etwas Technik geübt und dann im praktischen Spiel vertieft. Das Training endet in der Regel gegen 20 Uhr; die Halle steht uns jedoch bis 21 Uhr zur Verfügung. Wir hoffen auf regen Zulauf.





- 33 -

KÖNNEN SIE LAUFEN ??  
HEPHATHA BRAUCHT SIE !!



An alle Läufer und Läuferinnen, die es sich zutrauen, 500 m oder mehr zu laufen!

Am Freitag, dem 18. Juni 1993, findet von 15.30 - 18.00 Uhr ein GEMEINDESTAFFELLAUF im Britzer Garten statt. Wir hoffen, daß sich noch andere Gemeinden aus Neukölln beteiligen. Wir freuen uns über Zuschauer und Läufer.

## Spiel auf neuem Basketballplatz

Tempelhof - Mit einem Streetballturnier soll am Sonnabend der frisch hergerichtete Basketballplatz an der Groß-Ziethener Straße in Lichtenrade eröffnet werden. Zur Zeit sind die Besucher des Kinder- und Jugendhauses der Evangelischen Kirchengemeinde noch fleißig dabei, Spielfeldmarkierungen zu erneuern, Schalldämmplatten anzubringen und die Korbanlage zu errichten. An dem Turnier können sich 32 Mannschaften beteiligen. Auskünfte unter ☎ 745 80 06 in der Nahariyastraße 19. C.S.

### ← Schach

B 1			
1.	Ev. Lindenkirche	10:2	24,0
2.	DeTeWe II	8:2	22,0
3.	Justitia I	8:4	19,5
4.	Dürer-Alm I	8:4	16,0
5.	Bund VI	7:5	16,5
6.	SFB I	5:5	17,0
7.	BZR I	5:7	19,0
8.	Stern 66 II	4:8	14,5

### Sportschiffer-Gottesdienst fällt in diesem Jahr aus

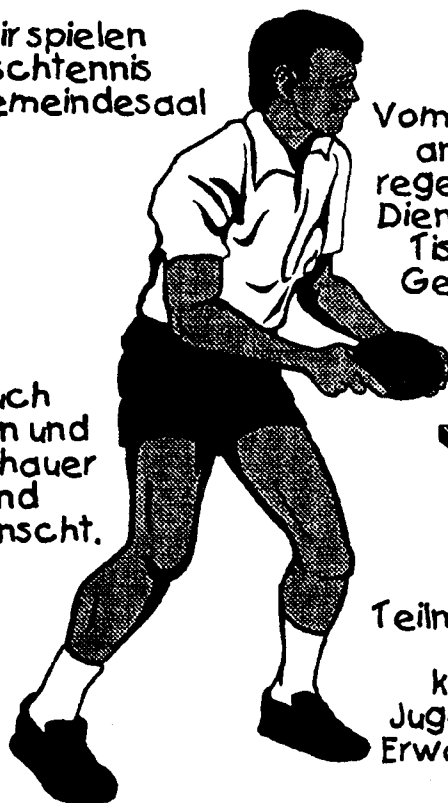
Berlin (dk). Der für den 25. September geplante 13. Ökumenische Sportschiffer-Gottesdienst muß leider ausfallen, teilte Pfarrer Peter Wolbrandt vom Arbeitskreis Kirche und Sport Berlin mit. Die Sackrower Heilandskirche an der Havel, in der in den vergangenen beiden Jahren der Sportschiffer-Gottesdienst durchgeführt wurde, wird derzeit innen und außen instand gesetzt. Fehlende Finanzmittel der Kirche, so Wolbrandt, hätten es auch nicht zugelassen, auf die Fähre und Dampfer in der Bucht vor der Kirche auf Nikolskoe auszuweichen. Es sei außerordentlich betrüblich, daß die „große Gemeinde der Berliner und Brandenburger Wassersportler in diesem Jahr auf den geistlichen Abschluß der Wassersportsaison verzichten“ müsse. Man hoffe aber, nach Wegfall der Hindernisse und Finanzierungsschwierigkeiten, im Jahre 1994 den Sportschiffer-Gottesdienst am letzten Sonnabend im September wie seit 1981 gewohnt abhalten zu können.

## WAS "NEUES" - "ANDERES" IN ST. JOHANNIS!

Wir spielen  
Tischtennis  
im Gemeindesaal

Vom 17. August 1993  
an spielen wir  
regelmäßig jeden  
Dienstag ab 19 Uhr  
Tischtennis im  
Gemeindesaal.

Auch  
Laien und  
Zuschauer  
sind  
erwünscht.

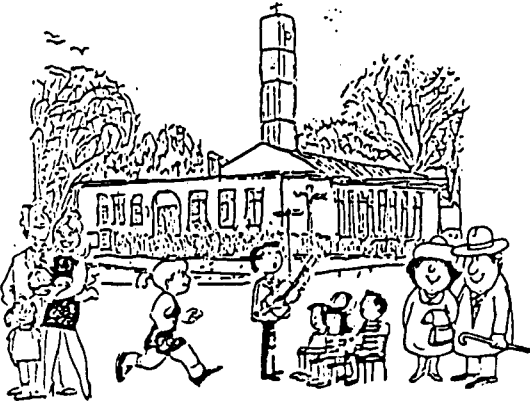


Teilnehmer sollten  
oder  
können alle  
Jugendliche und  
Erwachsene sein.

Spieler müssen mit Turnschuhen  
ausgerüstet sein!

Bis bald also  
Euer Siggie Karolczak

Die "schönste Nebensache der Welt" - so wird oftmals der Sport genannt. Für die Kirchengemeinde erscheint der Sport mitunter wie ein lästiger Konkurrent, da nicht wenige Vereine ihre Turniere und Spiele, ihre Regatten und andere Wettkämpfe sonntags zur besten Gottesdienstzeit durchführen. Daß es da Sportgruppen in Gemeinden nicht immer leicht haben und sich und ihre Existenz mehr rechtfertigen müssen, als alle andere Gemeindearbeit, ist also nicht verwunderlich. Und doch: es gibt sie nun einmal, die Evangelische Sportarbeit. Seit dem vorigen Jahrhundert haben junge Christen in unseren Gemeinden die gemeinschaftsfördernden Möglichkeiten des Sports genutzt. Die bündische Gemeindejugend, CVJM's und "Wartburgvereine" waren mit Bibeln und Bällen ausgerüstet, Laufen, Rudern und Geräteturnen gehörte ganz selbstverständlich zum Programm, wie der regelmäßige Gottesdienstbesuch, das Lesen in der Bibel und das praktische Engagement für Menschen in Notlagen. Im 3. Reich wurde das alles schnell verboten, da es für die Hitlerjugend keine Konkurrenz geben durfte. So war es für die kirchliche Jugendarbeit nicht leicht, nach dem 2. Weltkrieg die zerschlagenen Strukturen neu zu ordnen und Neues aufzubauen. In der gesellschaftspolitisch orientierten Gemeindearbeit entstand ein moderner Arbeitszweig, der



## PICHELSDORFER KIRCHENBOTE

(Juni 1993)

den Sport zum Teil auch aus ideologischen Gründen eher ablehnte. Doch auch den "frommen Kreisen" erschienen sportliche Aktivitäten der Jungen Gemeinde nunmehr eher verweltlicht und als eine "Ablenkung vom Eigentlichen". Die einstmalige natürliche Verbindung von Körper und Geist wich mehr und mehr dem gegenseitigen Mißtrauen. Doch der "Kirchensport" war nicht totzukriegen. Seit über 35 Jahren treffen sich Gemeindetischtennisgruppen zu Runden- und Tischtennis, und auch die Fußballer haben ihren Ligaspielbetrieb seit etlichen Jahren. Volleyball und Handball, Schach und Basketball runden das Bild ab. Pichelsdorf hatte in den 50er Jahren zwei Fußballteams, und das Tanzen war früher eine mit großer Freude regelmäßig durchgeführte Aktivität der Jungen Gemeinde. Neuerdings regt sich unsere Gemeinde nun auch im Tischtennis. Eine Konfirmandenmannschaft mußte in der Saison 92/93 noch tüchtig Lehrgeld zahlen: bislang konnten Arwed Schwarz, Stephen Köppe, Fabian Groth, Thorsten Reimann, Daniel Zacharias, Lars Streblov, Simon Lieb und Heiko Wolff erst ein Spiel (gegen das Jugendfreizeitheim Rücknitzer Steig) gewinnen, alles andere ging hoch verloren. Auch ein bunt zusammengewürfeltes Freizeitteam,

das von Frau Seeger geleitet wird (Angelika Ecker-vogt, Margit Löschau, Dr. Bock, Britta Schwarz, Martin Löschau, Marcus Benad, Franziska Söe), hatte zwar viel Spaß an den Begegnungen mit der Kirchengemeinde am Lietzensee, mit der Magdalengemeinde Neukölln, dem Treffpunkt Triebwerk und der Kathol. Dominicusgemeinde Rudow - aber leider blieb man ohne Sieg.

Etwas besser machen es da die "erfahreneren" Männer-teams, die Herr Zimmermann und Pfarrer Seeger, bzw. Frau Franz leiten. Die Mannschaft von Frau Franz, in der u.a. der Kirchenälteste Horst Skoppeck und der Ehemann unserer Küsterin (Rolf Keßler) stehen, schaffte den Aufstieg aus der untersten Liga in die nächsthöhere Spielklasse.

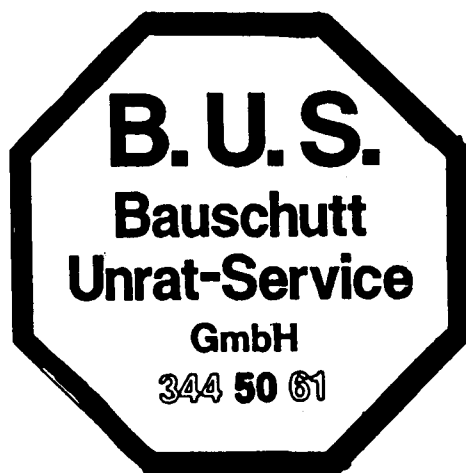
Sollten Sie beim Lesen der Zeilen selbst Lust bekommen haben, die Kelle zu schwingen, kommen Sie doch am Freitagnachmittag einfach mal vorbei, wenn sich unsere Konfirmanden mit Herrn Zimmermann zum Training treffen, oder sprechen Sie Pfarrer Seeger direkt an! Sportarbeit ist Gemeindearbeit - vielleicht nur eine Nebensache - dann aber eine wichtige und schöne!



## Jubiläum in der Ev. Trinitatis-Gemeinde

Die Sportgruppe der Charlottenburger Trinitatis-Gemeinde feierte am 18. Sept. 1993 ihr 25jähriges Jubiläum mit einem Tischtennisturnier in der Guths Muts-Sporthalle an der Wullenweberwiese/Tiergarten. Teilnehmer des Einladungsturniers waren Tischtennis-Freunde vom TSV Markoldendorf, aus dem Diakoniezentrum Heiligensee, von der BSG Paech-Brot (Betriebssport), vom TSV Guths Muts, von der Kirche am Lietzensee, von der Ev.Emmaus-Gemeinde Kreuzberg und von der Ev. Gemeinde Charlottenburg Nord.

In einer 85seitigen Festzeitschrift "Schauplatz Tischtenniskeller" wird das Leben dieser kirchlichen Sportgruppe im Wechselspiel des Gemeindelebens und der gesellschaftlichen und politischen Ereignisse dokumentiert. 203 Mitglieder zählte die Gruppe in den 25 Jahren, wobei heute 38 Personen zu den Aktiven zählen. 5 Mitglieder sind länger als 20 Jahre (3 %) und 67 länger als 5 Jahre (34 %) dageigewesen. Da mit Klaus Pomp noch der "Urvater" zur Gruppe gehört und mit Falk Blask als Historiker ein Fachmann die Zeitzeugnisse interessant zusammentragen konnte, ist diese Broschüre auch eine Chronik über 25 Jahre Evang. Sportarbeit in Berlin geworden. (Bestellung für 5.00 DM bei Klaus Pomp Tel. 213 10 05)



KERNBOHRUNGEN  
HYDR. SPRENGEN  
BETONSCHNEIDEN

**DIATEC**®  
Betonspezialabbruch GmbH



Friedrich-Olbricht-Damm 47  
1000 Berlin 13

Tel.: 030/3448008  
Fax: 030/3458068

**ADRESSEN FÜR SPORTKONTAKTE**

ESB-Vorstand	Andreas Nosek	Tempelhofer Damm 143	12099 Berlin
		Tel.priv. 030/752 61 44	
Basketball	Andreas Gerts	Ottilienweg 3	13505 Berlin
		Tel.priv. 030/431 73 02	
Fußball	Andreas Spieretzke	Holländer Str. 72	13407 Berlin
		Tel.priv. 030/451 68 97	
Handball	Fritz Joßner	Am Rupenhorn 11	14055 Berlin
		Tel.priv. 030/304 44 73	
Laufen	Klaus Feierabend	Ulrikenstr. 7-9	13581 Berlin
		Tel.priv. 030/331 57 60	
Schach	Günter Mack	Schwalbacher Str. 8	12161 Berlin
		Tel.priv. 030/821 46 65	
Tanzen	Burkhard Zimmermann	Margaretenstr. 5 c	12203 Berlin
		Tel.priv. 030/832 72 47	
Tischtennis	Jürgen Puhlmann	An der Hasenfurt 25	13503 Berlin
		Tel.priv. 030/431 14 34	
Volleyball	Gunther Bertram	Am Pichelssee 43	13595 Berlin
		Tel.priv. 030/362 14 98	
Eichenkreuz	Uwe Wehner	Pankstr. 60	13359 Berlin
		Tel.priv. 030/465 19 40	

**EVANG. SPORTARBEIT BERLIN BIRKENSTR. 60 10559 BERLIN**

Werden Sie Mitglied der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) durch Ihren Jahresbeitrag von **25,00 DM** auf das Konto Nr.170 313 der Evang. Darlehensgenossenschaft (BLZ 100 602 37)

**IMPRESSUM**

Die kirchliche Sportzeitung **Spuk** ist das Informationsorgan der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB).

Postadresse : ESB-Geschäftsstelle, Birkenstr. 60, 10559 Berlin  
Redaktion : Uwe Wehner, Pankstr. 60, 13359 Berlin (Wedding)  
Tel. 030/465 19 40 (priv. 18.00-20.00 Uhr)

**Spuk**-Entwurf : H.-D. Mangold, Tel. 030/324 46 24  
Druck : Firma Zeitdruck, Reichsstr. 7, 14052 Berlin  
Tel. 030/304 54 76

Auflage : 1000 Stk. pro Ausgabe  
Abonnement : 15.00 DM/Jahr (Postgiro Berlin Konto 2329 95 - 100  
Uwe Wehner, Pankstr.60, 1000 Berlin 65)

**Spuk** erscheint unregelmäßig - mindestens jedoch viermal im Jahr.  
Für Mitglieder der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) ist **Spuk** kostenlos.  
Beiträge können dem **Spuk** kostenlos entnommen werden, wenn der Redaktion ein Belegexemplar zugesandt wird.  
Artikel, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der redaktionellen Meinung.

Alle Mitglieder der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) erhalten die kirchliche Sportzeitung **Spuk** kostenlos zugesandt !